

# Maschinenring Zeitung

Ausgabe 3, Oktober 2023 / [www.maschinenring.at](http://www.maschinenring.at)

---

**Technik? - trau dich!**  
**Gartenanlage für Biohotel**  
**Außerfamiliäre Hofübergabe**



# Wie wäre es damit?

## 1 x 1 oder 4 x 1

Egal, wie Sie es drehen, der Preis passt.

## Jetzt profitieren:

\*4 gleiche Raten innerhalb 9 Jahren, UVP inkl. 20% MwSt. Solange der Vorrat reicht. Bei allen teilnehmenden Vertriebspartnern in Österreich. Finanzierungsbedingungen und Vertragsdetails erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden CLAAS Vertriebspartner in Österreich und bei der BNP Paribas Leasing Solutions GmbH. Inländer nicht ausgeschlossen. Finanzierungsbedingungen gelten bis auf Widerruf.

\*\*AUSTRIA EDITION ARION 400: UVP inkl. 20% MwSt. Preisvorteil von € 4.200 bis € 6.000 ist vom Modell abhängig. Solange der Vorrat reicht. Bei allen teilnehmenden Vertriebspartnern in Österreich.

Produktfotos sind Beispielfotos. Aktionen beziehen sich auf Standardausrüstung.



### LINER 2600 TREND Zweikreiselschwader mit Mittenablage

- Hermetisch geschlossene Profi-Schwadglocke
- Dauergeschmiert und wartungsfrei
- Besonders kompakt auf der Straße mit einer Außenbreite von nur 2,55 m
- Dreidimensionale Boden Anpassung für beste Futterqualität ohne Verschmutzungen

Jetzt mit  
Ratenzahlung\*:  
4 x € 5.990,-  
inkl. MwSt.

## 4 x

### VOLTO 60 Früher aufnehmen. Breiter streuen.

- MAX SPREAD für eine hohe Rechleistung und ein optimales Streubild
- PERMALINK für eine permanente Kraftübertragung durch patentierte Fingerkupplung und dazu auch noch völlig wartungsfrei

Jetzt mit  
Ratenzahlung\*:  
4 x € 3.300,-  
inkl. MwSt.

## 4 x

Jetzt mit  
Ratenzahlung\*:  
4 x € 15.490,-  
inkl. MwSt.



### ELIOS 320 Austria Edition Vielseitigkeit und Komfort, die Sie produktiver machen.

- Dank 4-Zylinder FPT Motor mit 3,6-l-Hubraum
- 85 PS
- 30/15 Getriebe mit TWINSHIFT und hydraulischer Wendeschaltung REVERSHIFT
- Max. Geschwindigkeit von 40 km/h bei nur 1.750 U/min. Motordrehzahl spart wertvollen Kraftstoff und reduziert den Geräuschpegel bei Transportarbeiten
- Bereifung vorne: 320/70 R 24, hinten: 480/70 R 30 und schwenkbare Kotflügel

AUSTRIA EDITION  
Preisvorteil bis zu  
€ 6.000,- inkl. MwSt.  
sichern!\*\*

## 1 x



### ARION 400 Austria Edition

Der Alleskönner. Hält Ihnen den Rücken frei.

- Mit dynamischer Lenkung, taillierter Motorhaube und PANORAMIC Dach für beste Sicht
- Effizienter 4-Zylinder FPT Motor mit 4,5-l-Hubraum
- 90-155 PS



Ungeschlagen beim  
Kraftstoffverbrauch seiner Klasse  
lt. aktuellem profi Test (04/2023)

# CLAAS



**Thomas Ließ**

Landesobmann Maschinenring Salzburg

**So viele Anträge mit so vielen bewegenden Schicksalen erreichen uns. Wenn auch Geldleistungen die menschlichen Tragödien kaum lindern können, können wir zumindest bei den finanziellen Problemen ein wenig helfen“**

Manchmal geraten Bauernfamilien in existenzielle Krisen, in denen der Bedarf nach Linderung und Entlastung auch dann noch groß ist, wenn alle Möglichkeiten ausgeschöpft sind.

Der Verein „Bauern für Bauern“ unterstützt bäuerliche Familien in akuten Notsituationen mit Zuwendungen von 600 bis 6.000 Euro. Auslöser kann z.B. ein Unfall oder Todesfall sein, wenn ein Elternteil plötzlich alleine dasteht und die Kinderbetreuung neben der Arbeit am Hof organisieren muss. Auch die Folgekosten von schweren Krankheiten können Bauernfamilien an die finanziellen Grenzen bringen.



**Martin Krispler**  
Geschäftsführer  
Maschinenring  
Salzburg

**„Jede Bauernfamilie, egal ob Mitglied oder nicht, kann einen Antrag stellen!“**

Korrekt, rasch und unbürokratisch. Seit der Gründung 2007 bis Ende 2022 half

„

„Bauern für Bauern“ 288 Familien mit über 1.250.000 Euro. Alleine im Jahr 2022 konnten 23 Anträge genehmigt und Euro 114.500 Euro an Unterstützungszahlungen an Familien in Krisensituationen gezahlt werden – also fast jede 2. Woche ein Antrag! Als Spender engagieren sich primär Unternehmen und Großspender sowie die Maschinenring-Organisation und Private. „Bauern für Bauern“ versteht sich als Mittler zwischen notleidenden bäuerlichen Familien und den solidarischen Menschen, die mit ihrer Spende helfen wollen. Die Organisation. Hinter dem Verein, der sich ausschließlich über Spenden finanziert, stehen die Maschinenringe in Österreich und Südtirol. Also 96 Organisationen, vom Bund über die Landesverbände bis hin zu jedem einzelnen Maschinenring. Bei der Vergabe der Spendengelder arbeiten die Landwirtschaftskammer und die Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (SVS) Österreich, der Südtiroler Bauernbund / der Südtiroler bäuerliche Notstandsfond und die regionalen Maschinenring-Büros Hand in Hand.

#### **Unabhängig und verlässlich.**

Ein achtköpfiges Vergebungsgremium, bestehend aus fachkundigen Menschen unterschiedlicher Berufssparten und Verantwortungen, sichert den verantwortungsvollen Umgang mit den Spendengeldern. Sämtliche Funktionäre arbeiten ehrenamtlich. Die Entscheidung, wer eine finanzielle Unterstützung bekommt, trifft dieses unabhängige Gremium, in dem Vertreter des Maschinenrings keine Mehrheit besitzen. Die Empfänger der Spendenmittel bleiben anonym. Jede Bauernfamilie, die Unterstützung benötigt, kann einen Antrag in einer der 80 regionalen Maschinenring-Geschäftsstellen stellen. Eine Mitgliedschaft beim Maschinenring ist dafür nicht notwendig. Wichtig

ist es, den betroffenen Bauernfamilien die Scheu zu nehmen, sich um Unterstützung zu bemühen. Hier sind vor allem die Maschinenring-Mitarbeiter und -Funktionäre in den Regionen gefordert. Diese kennen die Situation vor Ort und wissen, wann eine Familie Hilfe braucht. Der Verein „Bauern für Bauern“ und seine Vertreter garantieren, dass die Spenden bei den betroffenen Familien auch ankommen.

**Dieser Ausgabe liegt ein Einzahlungsschein für Sie bei - helfen Sie bitte mit!**

**Online spenden: [bauernfuerbauern.at](http://bauernfuerbauern.at)  
Spendenkonto: Bauern für Bauern  
IBAN: AT36 3400 0000 0268 0700  
BIC: RZOOAT2L**

Raiffeisenlandesbank Oberösterreich  
Spenden an „Bauern für Bauern“ sind in Österreich steuerlich absetzbar!  
Sind Sie in Österreich steuerlich gemeldet, geben Sie dafür unter „Verwendungszweck“ bitte Ihren Namen laut Meldezettel und Ihr Geburtsdatum an.

**Wir helfen Bauernfamilien in Not.**  
Helfen auch Sie mit Ihrer Spende!

**Bauern für Bauern**  
Die Maschinenring Hilfsaktion  
für in Not geratene Bauernfamilien

**Was passiert mit Ihrer Spende?**  
Seit Beginn der Aktion „Bauern für Bauern“ im Jahr 2007 konnte mehr als 280 notleidenden bäuerlichen Familien mit insgesamt rund 1,3 Millionen Euro geholfen werden, zB bei Ausfall des Betriebsführers, bei Rehabilitationsmaßnahmen nach Unfällen, bei der psychologischen Begleitung in Krisensituationen, nach Brand oder Naturkatastrophen, etc.

Jetzt auch einfach online spenden unter [www.bauernfuerbauern.at](http://www.bauernfuerbauern.at)

Konto: Bauern für Bauern | IBAN AT36 3400 0000 0268 0700  
Raiffeisenlandesbank Oberösterreich | BIC: RZOOAT2L



Erfolgreiche Projektumsetzung - Photovoltaik

# Modernes Energiemanagement mit dem Maschinenring

Am Wohnhaus der Familie Kronreif, Hinterhöch in Golling, wurde eine 15,2 kWp Photovoltaikanlage, bestehend aus 37 österreichischen Sonnenkraftmodulen montiert. Und zwar auf einer Falzblech-Unterkonstruktion des österreichischen Herstellers Alumero. Der Wechselrichter leistet 15 kW, dazu kam ein Speicher mit 10kWh.



Rupert Kronreif

„Von der Kürze der Projektlaufzeit waren wir überrascht. Die Umsetzung durch das Maschinenring-Team lief perfekt.“

„Als wir bei der letzten Generalversammlung des Maschinenring Tennengau hörten, dass der Maschinenring nun auch ein Komplettpaket für Photovoltaikanlagen anbietet, sind wir aufmerksam geworden. Wir wollten einen weiteren Schritt in die Energie-Unabhängigkeit machen. Die Vorbesprechungen und Begehungen sowie die Planung und Angebotslegung war rasch erledigt. So wie auch die Abwicklung des Förderantrags und die Anbindung ans Netz der Sazburg AG. Alles hat reibungslos funktioniert und wir sind froh, dass die Anlage nun im Oktober schon in Betrieb gehen konnte.“ So freut sich Familie Kronreif aus Golling. Der 8,5 ha große Bio-Heumilchbetrieb mit 17 Milchkühen und 18 ha Wald wird im Nebenerwerb geführt.



Ehepaar Rupert und Theresa Kronreif mit den Kindern Lisa und Rupert



**Christopher Wirnsperger** leitet die Abteilung Energiemanagement beim Maschinenring Salzburg und zieht auch über dieses Projekt eine positive Bilanz:

„Wir versuchen immer alle Anforderungen des Kunden umzusetzen. Bei einem Stromverbrauch von ca. 16.000 kWh pro Jahr war eine eigenverbrauchsoptimierte Anlage mit Speicher der Kundenwunsch, ausgelegt auf einen möglichst hohen Autarkie-Grad. Der geschätzte Jahresertrag der Anlage liegt zwischen 15.000 und 16.300 kWh. Der geschätzte Netzbezug soll sich von 16.000 kWh auf ca. 7.700 kWh reduzieren. Die Speichergröße haben wir auf die gewünschte Eigenverbrauchsoptimierung ausgelegt, wobei der Speicher den Eigenverbrauch um über 30% erhöhen soll. Der Wechselrichter ist notstromfähig, sodass eine Notstromschaltung zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden kann. Der Verteiler wurde auch auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.“



Maschinenring Photovoltaik-Prof Martin Rotschopf bei den Messungen für das Prüfprotokoll im Zuge der Erstinbetriebnahme.

Auch interessiert? Unverbindliche Anfragen an **Christopher Wirnsperger:**  
**salzburg@maschinenring.at, T 059 060 500**



# Das PV-Komplettpaket für deinen Betrieb

**Beratung - Planung - Abwicklung - Montage - Inbetriebnahme**

## Du interessierst dich für eine Photovoltaik-Anlage für deinen Betrieb?

Das Maschinenring Photovoltaik-Team bietet dir eine kompetente Beratung anhand deiner individuellen Anforderungen und findet gemeinsam mit dir die bestmögliche Lösung für deinen Betrieb:

## PHOTOVOLTAIK, ENERGIESPEICHER, ENERGIEMANAGEMENTSYSTEME ZUR EIGENVERBRAUCHSOPTIMIERUNG, NOTSTROMLÖSUNGEN, ETC.

Wir verbauen hochwertige Komponenten österreichischer Lieferanten (Module, Unterkonstruktion, Wechselrichter, etc.)

### Alles aus einer Hand - deine Maschinenring-Komplett-Leistungen:

- ✓ Besichtigung, Begutachtung, Vermessung, Vorortanalyse und individuelle Planung
- ✓ Unterstützung bei baubehördlichen Angelegenheiten
- ✓ Unterstützung bei Förderangelegenheiten
- ✓ Beantragung des Zählpunktes beim Netzbetreiber
- ✓ Erfüllung der in Österreich verpflichtenden Normen und Richtlinien für alle PV-Komponenten
- ✓ Fachgerechte Montage der Anlage, inklusive des Wechselrichters
- ✓ Elektrische Verbindung vom Wechselrichter bis zum Stromverteilerkasten (AC-Anschluss)
- ✓ Anpassung/Umbau des Stromverteilerkastens gemäß der geltenden Bestimmung (falls erforderlich)
- ✓ Dokumentation inklusive Prüfbefund und Fertigmeldung an den Netzbetreiber
- ✓ Inbetriebnahme der PV-Anlage inkl. Wechselrichter und Herstellerapplikationen (Monitoring, Handy-Apps, etc.)



# Worauf sich die Landwirtschaft einstellen muss



© istockphoto.com

## Die Landwirtschaft ist vom Klima abhängig. Unser Klima ändert sich. Folglich wird sich die Landwirtschaft ändern müssen. Wo setzen wir in der Bewirtschaftung von Grünland, Acker, Forst und Almen an?

Klimaleugner, Klimakleber und alle Facetten dazwischen diskutieren über den Klimawandel. Wer schuld sei, ob er aufzuhalten sei, ob er die Erde zerstöre, oder alles halb so wild wäre. Fakt ist, es wird wärmer. Damit werden unsere Pflanzenbestände zu kämpfen haben: Hitzestress, neue Schadorganismen, Extremwetterereignisse.

### Jedes Grad zählt

Österreich – und vor allem der Alpenraum – ist davon im globalen Vergleich besonders betroffen, die Temperatur stieg hierzulande um 2°C seit Beginn der Industrialisierung an. Klingt für den Laien nicht viel, aber Landwirte wissen: Jedes Grad zählt. Ganze Arten von Insekten und Pflanzen, die sich nicht anpassen können, sterben. Das Hochwasserrisiko steigt überproportional, die Hitzetage werden mehr, Dürreperioden und Wassermangel zum Problem.

## Im Dauergrünland mittel- und langfristig denken

Im Ackerbau kann man sich durch Fruchtfolge und geeignete Sorten auf Trockenheit und Hitze relativ schnell einstellen, im Grünland muss man hingegen mittel- bis langfristig denken und planen. Hitze und Trockenheit bedeuten im Extremfall, dass Tierfutter knapp wird. 2018/2019 war genau das der Fall. Um Grünland zukunftsfit aufzustellen, muss dem Grünlandbestand das, was ihm durch Nutzung entzogen wird auch wieder durch Düngung rückgeführt werden. Laufende Nachsaat, bedarfsorientierte Düngung und der richtige Schnitzeitpunkt sind hier besonders wichtig. Der erste Schritt, um die Trockentoleranz im Grünland zu erhöhen, ist, das Problemgras Gemeine Rispe weitgehend aus dem Bestand zu entfernen, denn dann können trockentolerantere Arten wie Knautgras und Rotklee besser etabliert werden. Beratung und Hilfe für die Aufwertung deines Grünlandes erhältst du von unseren Profis im Ring.

## Acker- & Sonderkulturen werden interessanter

Durch den Temperaturanstieg gedeihen nun in kühleren bzw. höher gelegenen Gebieten Pflanzen, die dort noch vor wenigen Jahrzehnten keine Erträge geliefert hätten. Alternative Kulturen wie Hülsenfrüchte, bestimmte Getreidearten, aber auch Gemüseanbau werden dadurch interessanter.

### Sonderkulturen: So gelingt der Einstieg

- 1) Ressourcen schaffen: Ein Betrieb, der in Sonderkulturen einsteigt, braucht vor allem eines: freie Ressourcen. Innerhalb des Maschinenrings werden Standarddienstleistungen unkompliziert übernommen. Die Arbeit passt, die Organisation und Abrechnung erfolgt über den Ring, der Landwirt hat den Kopf frei für Neues.
- 2) Standort prüfen: Nicht jede Kultur gedeiht auf jedem Standort. Der erste Schritt besteht deshalb immer in einer Bodenuntersuchung. Über den Maschinenring sind Laboruntersuchungen für jedermann zugänglich.
- 3) Erfahrungen nutzen: Durch den Maschinenring sind die Mitgliedsbe-



### Wer ist schuld am Klimawandel?

Einfach gesagt: Wir alle. 2/3 der Treibhausgase sind die Folge unseres Konsums, unseres Hungers nach Energie & Strom und unseres Wunsches nach uneingeschränkter Mobilität. Die Landwirtschaft hält mit 11% einen, im Verhältnis zu unserem Konsum- & Mobilitätsverhalten, geringen Emissionsanteil und erzeugt dabei aber etwas Lebensnotwendiges: unsere Nahrung. Trotzdem ist auch die Landwirtschaft gefordert, ihren Beitrag zu leisten.

### Killt die Kuh das Klima?

Nein. Der Mythos „Klimakiller Kuh“ beruht auf einer 2006 veröffentlichten Studie der Welternährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UNO, der eine falsche Berechnung zugrunde liegt. Das Schlagwort Klimakiller Kuh hat sich jedoch hartnäckig in den Köpfen festgesetzt. Die Rinderhaltung in Österreich verursacht nur knappe 5% unserer Treibhausgasemissionen. Allein unsere persönliche Mobilität (Personenverkehr) verursacht hingegen 19% der Treibhausgase. Außerdem können wir auf das Rind im ackerungeeigneten Berggebiet nicht verzichten. Denn es baut das für den Menschen unverdauliche Gras in essbare Nahrung um.

### Rettet eine vegane Ernährung unser Klima?

Eine komplett vegane Ernährung wird das Klima nicht retten, denn die großen Verursacher sind Mobilität, Konsum und Wohnen. Aber es ist trotzdem sinnvoll, weniger Fleisch zu konsumieren. Wenn wir statt täglich nur mehr zwei- bis dreimal pro Woche Fleisch essen, tut das unserer Gesundheit, der Umwelt und dem Klima gut. Im Übrigen: Vor 60 Jahren war es ganz ohne Trend-Veganer auch bei uns nicht üblich täglich Fleisch zu essen. —

triebe bestens vernetzt. Wir greifen auf Erfahrungen von Kollegen zurück, besuchen Versuchsbetriebe, organisieren Feldbegehungen, uvm.

- 4) Investieren in Technik - aber sinnvoll: Spezialmaschinen sind teuer und können am eigenen Betrieb nicht komplett ausgelastet werden. Eine gute Alternative sind Maschinengemeinschaften. Der Maschinenring berät und organisiert bereits seit vielen Jahren Gemeinschaften.

### Wald im Wandel

Wer heute einen Baum pflanzt, müsste 60 - 120 Jahre in die Zukunft blicken können. Fest steht, dass der Klimawandel bestimmte Arten anfällig für Schäden und Krankheiten macht. Die Fichte, die die mit Abstand am häufigsten vorkommende Baumart, ist der Brotbaum der Forstwirtschaft. Sie wächst schnell und ist vielseitig zu verarbeiten. Doch sie wurzelt flach. Wird es trockener, wird sie geschwächt und ist anfällig für Schädlinge. Bei Aufforstungen und Naturverjüngung lohnt

es sich, sich von unseren Profis beraten zu lassen. Heimische Wälder werden sich künftig aus weniger Nadel- und mehr Mischwäldern zusammensetzen, die Waldobergrenze verschiebt sich nach oben. Tanne, Lärche, Douglasie, Eiche, Buche und Weißkiefen werden mit den zukünftigen Bedingungen wohl besser zurechtkommen als die Fichte.

### Wird es noch Almen geben?

Wir werden mit zunehmendem Klimawandel Almgebiete verlieren. Die viel längere und wärmere Vegetationsperiode verursacht gerade in den Almgebieten eine extreme Steigerung des Biomassezuwachses. Auch die Baumgrenze steigt damit rasant an. Zwergsträucher, Sträucher und Bäume drängen immer stärker in das alpine Grasland. Grundsätzlich gilt: Almweiden, die nicht durch entsprechende Nutzung/Beweidung freigehalten werden, wird sich die Natur in Form von Wald zurückholen. Um wieder mehr Weidevieh auf die Almen zu bekommen haben wir die kostenlose Almplatzbörse ins Leben gerufen: [www.almplatz.at](http://www.almplatz.at).



## Jedes Blatt zählt

MERGENTO VT 9220 Bandschwader

- Sauberes Futter ohne Bröckelverluste
- Hohe Aufnahmeleistung und durch die gesteuerte, sechsstufige Pick-up
- Flexible Schwadablage: Mittenablage – Seitenschwad links oder rechts – zwei Einzelschwade – flexibel einstellbare Schwadbreite

[www.poettinger.at](http://www.poettinger.at)

**PÖTTINGER**

# Schlagkräftiges Team an der Spitze der Landjugend Salzburg



Foto: Wiltsbild, Herbert Rohrer

Knapp 140 FunktionärInnen und Ehrengäste trafen sich am Samstag, den 16. September 2023 im Hotel Heffterhof Salzburg zur Wahl der Landesleitung der Landjugend Salzburg.

Andreas Steiner aus Piesendorf bleibt weiterhin Landesobmann und übernimmt mit der neugewählten Landesleiterin Magdalena Fink (Seekirchen am Wallersee/Flachgau) die Führung der größten Jugendorganisation Salzburgs.

Die 72. Generalversammlung der Landjugend Salzburg hielt viele Besonderheiten bereit. Claudia Frauenschuh aus Neumarkt am Wallersee (Flachgau) legte ihr Amt nach fünfjähriger Tätigkeit als Landesleiterin der Landjugend Salzburg zurück. Mit unermüdlichem Einsatz leitete sie die

Geschicke der Landjugend Salzburg. Für sie und ihren Verlobten beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt, sie dürfen sich im Jänner 2024 auf ihr kleines Wunder freuen. Ihr folgt Magdalena Fink aus Seekirchen am Wallersee als Landesleiterin nach. Die junge Flachgauerin wurde nun von der Generalversammlung mit einstimmiger Mehrheit zur Landesleiterin von 8.500 Mitgliedern gewählt. Zusätzlich verabschiedet wurden Magdalena Löcker (Lungau) und Rupert Mairhofer (Pongau), welche nach dreijähriger Funktion als Landesleiterin-Stv. bzw. nach einjähriger Funktion als Landesleiter-Stv. ihre Aufgaben niederlegten. Andreas Steiner bleibt in seinem Amt als Landesleiter. Das Team des Landesvorstandes komplettieren Kathrin Gruber (Unternberg, Lungau), Magdalena Brunauer (Salzburg, Flachgau), Stefanie

Laubichler (Annaberg, Tennengau), Michael Hollaus (Piesendorf, Pinzgau), Maximilian Hirscher (Grödig, Flachgau), Christian Lienbacher (Adnet, Pongau) und Maximilian Aigner (Unternberg, Lungau). Die neu gewählten Funktionäre freuen sich über das entgegen gebrachte Vertrauen und haben bereits genaue Vorstellungen für das kommende Jahr. „Für mich ist der Austausch zwischen Ortsgruppen, Bezirke und der Landesleitung sehr wichtig.

„Besonders freut mich, dass nun Vertreterinnen und Vertreter aus allen fünf Bezirken Salzburgs an der Spitze der Landjugend Salzburg sind. Ich wünsche mir, dass wir auf allen Ebenen zu einem guten Team und einer guten Gemeinschaft zusammenwachsen“ so der neu gewählte Landesleiter-Stv. Maximilian Aigner. —

**Professionelle Ausrüstung für den Wald.**

QR-Code zum Onlineshop

**GRUBE**

076 13/44 788 | INFO@GRUBE.AT | GRUBE.AT

Neue Kooperation:

# LFI Salzburg und Verband handwerklicher Milchverarbeitung



Das LFI Salzburg startet mit der Kurssaison 2023/24 eine Kooperation mit dem Verband für handwerkliche Milchverarbeitung (VHM) in Freising (Deutschland). Der VHM wurde 1992 in Deutschland von ca. 60 Hofkäser:innen als fachliche Beratungseinrichtung und politische Interessensvertretung gegründet. Das Hauptziel des Verbandes ist, den über 1000 Mitgliedern aus den zahlreichen Hofkäsereien und -molkereien den Einstieg in die hofeigene Milchverarbeitung durch fachlich fundierte Beratung, einem umfangreichen Seminar- und Fortbildungsangebot und erfolgreiche Interessensvertretung erheblich zu erleichtern. Mit den bereits vorhandenen Standorten in Deutschland und Luxemburg gibt es seit 2016 auch eine Geschäftsstelle des VHM in Österreich. Josef Eisl aus Abersee (Eisl Eis) ist als Vorstandsmitglied und Sprecher für Österreich im Verband tätig. Die konkrete Hilfestellung für die Praxis in Form von Beratung vor Ort und am Telefon und der Austausch untereinander ist der Schwerpunkt der Verbandsarbeit. Gemeinsam mit dem VHM organisiert das LFI Salzburg Einsteiger- und Aufbaukurse im Bereich der Milchverarbeitung. So wird den Interessenten die Möglichkeit für neue Kursthemen mit neuen Referenten geboten. —

#### Nächster Kurs in Zusammenarbeit mit dem VHM:

„Korrekte Probennahme in der Milchverarbeitung“ am **28.11.23**, Online-Seminar von 19 - 21 Uhr, nähere Infos auf [sbg.lfi.at](http://sbg.lfi.at)

**6R**  
**150 + 643R**  
**BESTER ALLROUNDER<sup>1</sup>**

- Horizontalausrichtung
- Schnelleres Wiegen
- Wiegen während der Fahrt
- Positionsrückführung
- Stationäres Wiegen
- Die praktischsten Wiegefunktionen
- Wiegen in allen Laderpositionen

<sup>1</sup>Trekker 02/2023 | [www.trekkermagazine.nl](http://www.trekkermagazine.nl)

**JOHN DEERE**

© John Deere

#### Ihre John Deere Ansprechpartner in der Region:

##### Gebiet Flachgau

**Gundertshausen:** Hubert Putscher, +43 664/888 77 320

**Frankenmarkt:** Christian Klugsberger, +43 664/264 27 91

**Mondsee:** Stefan Stabauer, +43 664/812 42 47

##### Gebiet Lungau, Pongau, Pinzgau

**Hüttau:** Christian Hutter, +43 676/460 54 33

##### Gebiet Tennengau

**Abtenau:** Manfred Wallinger, +43 664/476 06 69

**LTC** Lagerhaus  
TechnikCenter

**AUER**  
LÄNDMASCHINEN

**MW** Manfred Wallinger  
KFZ-MASCHINENHANDEL GmbH  
VERKAUF - SERVICE - ERSATZTEILE

# TECHNIK?

*Trau dich!*

Technik, wie die Kameras, die die Kälber und Kühe überwachen, der Melkroboter oder die Teilbreitenabschaltung beim Maissetzen bedeutet für Daniela eine Erleichterung. Warum ist das so und was empfiehlt sie dir in puncto Technik?



## Was bedeutet Technik für dich, vor allem in der Viehhaltung?

Technik ist für mich eine Erleichterung und steigert meine Lebensqualität. In der Erntezeit oder bei Familienfesten bin ich nicht mehr so gestresst, weil ich weiß, dass ich jederzeit mittels App und Kamera im Stall nachsehen kann, wie es den Kälbern und Kühen geht. Früher hatten wir fixe Melkzeiten, daran war nicht zu rütteln - nun

gehen die Kühe selbstständig in unseren Melkroboter von DeLaval. Der automatische Futterschieber von Lely übernimmt die Fütterung der erwachsenen Tiere, die Kälber versorgen wir mit einem Tränkeautomaten von DeLaval. Natürlich bin ich täglich im Stall, aber ich bin nicht mehr so zeitgebunden.

## Ihr setzt nicht nur im Stall, sondern auch auf Feld und im Grünland auf Technik. Warum?

Das hat sich so entwickelt. Ich war schon als Kind technikbegeistert, mein Mann Richard ist es auch, ebenso unsere Tochter Michaela und unser Schwiegersohn Stefan. Am Betrieb angefangen hat es mit einem Ladewagen, der mit ISO-Bus ausgestattet ist. Wir haben ihn an den Traktor angesteckt und alle Daten waren sofort auf dem Traktorbildschirm sichtbar - ein voller Erfolg! Technik muss für uns einfach bedienbar sein, der Bedienkomfort steht im Vordergrund. Unser Betrieb ist sukzessive größer geworden, da lag es nahe, sich Unterstützung mittels Technik zu holen. Unsere Maschinen, mit denen die teilflächenspezifische Bewirtschaftung möglich ist - etwa Sämaschine, Düngerstreuer oder Pflanzenschutzspritze, helfen uns auch schwierigere Schläge zu bearbeiten. Das Arbeiten selbst ist spannender, man kann sich auf die Arbeit, aufs Gerät konzentrieren, statt aufs Fahren. Dafür setzen wir auf das verlässliche RTK-Signal vom Maschinenring.

## Was empfiehlst du Frauen, die nicht so technikaffin sind?

Trau dich! Meine Generation scheut oft davor zurück, aufs sprichwörtliche Knöpfel zu drücken, die Jungen sind da viel unbefangener. Man muss keine Angst haben, wenn was schiefgeht, probiert man es halt anders, bis es passt. Komplexere Technik wie den Melkroboter haben wir mit dem Techniker eingestellt und dann selbst nachjustiert. Manche Dinge muss man sich selbst beibringen, dabei helfen Internetrecherchen. Ich habe mir auch schon YouTube-Videos angeschaut und dann Geräte umgerüstet. Sich interessieren und sich trauen, was zu probieren, das wäre mein Rat.

## ZUR PERSON

### Daniela Truppe

- Technikbegeistert, seit sie ein Kind war
- Verheiratet, 1 Tochter
- Zahlreiche Handy-Apps unterstützen sie bei der landwirtschaftlichen Arbeit
- Vielfältig talentiert: Ihre Dobostorte ist ein Traum, sie wirkt im Chor mit, geht Wandern und Schwimmen und macht gerne Kreatives wie Fotografie, Blumen-Deko und Basteln.



### VIDEO ISO-BUS



Was versteht man unter ISO-Bus?

### VIDEOS TEILFLÄCHENSPEZIFISCHE BEWIRTSCHAFTUNG



Was sind teilflächenspezifische Applikationskarten?



Was ist Precision-Farming?

*Mehr dazu auf der nächsten Seite*

### Ist der Beruf Landwirtin empfehlenswert? Was muss frau mitbringen?

Es gibt ein paar negative Seiten, dessen sollte frau sich bewusst sein. Mit Tieren ist man angehängt, kann nicht eben mal Urlaub machen - das ist mittlerweile leichter, da Michaela und Stefan mithelfen - und man leidet mit, wenn Tiere krank sind. Beim Preis ist man auch ziemlich ausgeliefert, und das Wetter lässt sich nicht ändern. Andererseits ist die Selbstständigkeit ein großes Plus. Ich war auch immer in der Nähe, als unsere Tochter aufgewachsen ist. Man braucht keine spezifische Ausbildung, aber auf jeden Fall Interesse an den Tieren und an der Stall- und Feldarbeit. Jeder Tag ist anders, ist abwechslungsreich, und man kann den Betrieb nach den eigenen Vorstellungen gestalten, wie Richard und ich es tun.

### ZUM BETRIEB

- Daniela und Richard führen den Hof „Rader und Maier“ in Straßburg (Gurktal, Kärnten) mit Milchviehzuchtbetrieb und Ochsenmast im Vollerwerb; mittlerweile gehören hierzu mehrere Betriebe. Tochter Michaela und Schwiegersohn Stefan helfen mit, ebenso Danielas Schwiegereltern Armin und Elisabeth. Sie nutzen Maschinenring-Mobil-RTK, z. B. zum Maissetzen oder Unkrautbekämpfen.
- 101 ha Eigentumsflächen, 53 ha Pachtflächen, Acker, Grünland und Wald
- Ställe: Laufstallungen für 210 Rinder (neuer Stall Baujahr 2000), Tretmist- bzw. Tieflaufställe
- Milchproduktion: 500.000 l
- Am Hof leben auch Katzen, Hühner und Haushund Jamie.



## MASCHINENRING DIGITAL

### KOMPAKTES WISSEN SELBST LERNEN MIT DER MASCHINENRING AKADEMIE

In der Lernplattform teilt der Maschinenring sein Wissen und seine Erfahrungen aus der Praxis. Die Fachexperten bereiten kurz und kompakt Informationen, Tipps, zu vermeidende Fehler ... in verschiedenen Lernformaten auf. Es gibt Onlinekurse, Webinare oder Videos, die die klassischen Maschinenring-Veranstaltungen - etwa Gülle-Fachtage - ergänzen. Sie können jederzeit absolviert werden - wann immer es für dich passt.

[www.maschinenring-akademie.at](http://www.maschinenring-akademie.at)



Mehr zur Akademie



Mehr zum RTK-Signal

### MASCHINENRING-RTK-PAKET - IDEAL UNTERSTÜTZT

RTK (englisch „Real Time Kinematik“, deutsch Echtzeitkinematik) bezeichnet ein Verfahren zur präzisen Bestimmung einer geografischen Position mithilfe mehrerer GPS-Satellitensignale. Dabei wird ein Korrektursignal, welches das am Traktor empfangene GPS-Signal korrigiert, über das Mobilfunknetz übertragen (Mobil-RTK). Als Referenzstationen zur Berechnung der Korrekturdaten dienen die Maschinenring-eigenen Basisstationen. RTK ist ein Beitrag zur Steigerung der Energieeffizienz, zum Klimaschutz und zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit in der Landwirtschaft: RTK-basierte Lenksysteme erzielen wirtschaftliche Vorteile (Reduzierung von Überlappungen, Minimierung der Kosten für Saatgut, Dünger u. v. m.) sowie arbeitstechnische Erleichterungen (verringerte Belastung des Fahrers, Reduktion der effektiven Arbeitszeit, präzises Fahren auch bei schlechter Sicht, Konzentration auf die Maschine/die Tätigkeit statt auf das Fahren etc.). **Unterstützung ab der Erstanwendung, egal, ob ein Lenksystem nachgerüstet oder neu installiert wird.**

### DIGITALE LANDWIRTSCHAFT EINFACH ERKLÄRT

14 Videos erklären je einen Begriff zur digitalen Landwirtschaft einfach und verständlich. Jedes Video definiert den Begriff, stellt die Funktion vor und beleuchtet den Nutzen für Landwirte. Kompakt in zwei bis vier Minuten.



*Sieh dir unsere Videos an*



# 50+

## und noch kein bisschen müde



© istockphoto.com

### Wichtige und richtige Entscheidungen für die Jahre vor der Hofübergabe & Pension

Die letzten 10 - 15 Jahre vor dem Pensionsantritt sind meist jene Jahre, in denen die Betriebe richtig Vollgas geben. Die Übernahmegeneration steht voll im „Saft“ und selbst ist man auch noch kein bisschen müde. Es ist die beste Zeit, um die Höfe zukunftsfit aufzustellen. Trotzdem gilt es, gemeinsam wichtige und richtige Weichen für die nächste Generation zu stellen. Hobbys, Partnerschaft und die eigene Gesundheit können nach den Jahren des Aufbaus endlich wieder in den Vordergrund rücken. Und es ist der richtige Zeitpunkt, um sich konkrete Gedanken über Pensionsversicherungszeiten & Antrittsalter zu machen.

Eine gemeinsame Veranstaltung von Lebensqualität Bauernhof Salzburg, SVS, LK Salzburg und dem Maschinenring Salzburg.

### Manfred Zauner (SVS): Organisatorisches für die letzten Jahre vor der Pension

- Alles rund um das Pensionsantrittsalter & Anerkennung von Pensionszeiten
- Pensionskonto und Kontrolle der Versicherungszeiten, Pensionsanspruch & Pensionshöhe, Nachkauf von Pensionszeiten
- Pensionsbezug bei Mehrfachversicherungen (zB. bei Nebenerwerbsbetrieben)
- Was tun, wenn die Ehepartner nicht zeitgleich in Pension gehen können?
- Hofübergabe vor Pensionsantritt: Lückenschluss der letzten Jahre vor der Pension

### Georg Eisl (Lebensberater): 50+ - mit Vollgas in die Zukunft

- Stellschrauben für ein gutes Arbeiten und Leben mit der Übernahmegeneration
- 2 Generationen am Hof - mit Vollgas in eine gelungene Zukunft
- Ein Leben nicht nur für die Arbeit - Partnerschaft, Hobbys, Gesundheit

**VORTRAGSABEND**  
**15. November 2023, 19:30 Uhr**  
**Bezirksbauernkammer Hallein**  
(Davisstraße 16, 5400 Hallein)

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20  
Entwicklung für das Ländliche Gebiet

 Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.

## Grillfeiern

Unsere sommerlichen Grillfeiern für Arbeiterinnen und Arbeiter kommen immer sehr gut an. Zusammensitzen, gut essen und trinken, Austausch über Baustellen oder Privates, a bisschen Politisieren und viel Lachen... Hier ein paar Eindrücke von der Pongauer Grillfeier: mit Thomas Viehhauser als Grillmeister...



# Kleinkläranlagen als Alternative

Grundsätzlich wird bei der Abwasserentsorgung eine Ableitung ins öffentliche Kanalnetz angestrebt. Ist dies nicht möglich, können unter gewissen Voraussetzungen Kleinkläranlagen eingesetzt werden.

Bei Kleinkläranlagen wird zwischen zwei Varianten der Abwasserreinigung unterschieden: das Belebtschlammverfahren von technischen Kleinkläranlagen z.B. SBR-Anlagen oder das Biofilmverfahren z.B. von Pflanzenkläranlagen. Sogenannte 3-Kammern-Faulanlagen entsprechen nicht mehr dem heutigen Stand der Technik.

Vor allem im ländlichen Raum gibt es häufig nicht ans Kanalnetz angebundene Wohnhäuser oder kleinere Siedlungen. Dort können Kleinkläranlagen zur Abwasser-Reinigung herangezogen werden. Die Dimensionierung wird anhand der jeweiligen Anzahl der Bewohner berechnet und kann abgestuft bis zu 50 EW (Einwohnerwerte) betragen.

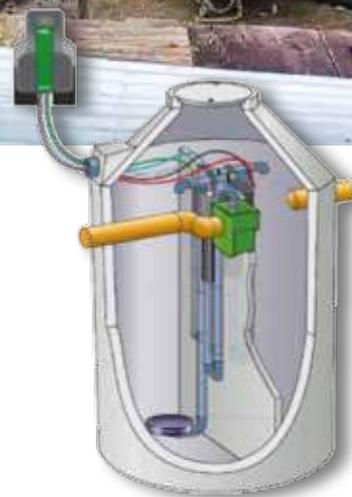
Der Maschinering bietet ein zusätzliches Service für alle Mitglieder und Interessenten: Wir unterstützen bei der Planung, Einreichung, Umsetzung sowie Förderabwicklung von solchen Projekten. In Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro für Kulturtechnik- und Wasserwirtschaft wird auf alle individuellen Gegebenheiten, wie etwa Grundlast, Platzangebot oder mögliche Einbindung bestehender



Einbau einer Kleinkläranlage auf einem alleinstehenden, nicht ans öffentliche Kanalnetz angeschlossenen Gehöft.

Anlagenteile vor Ort eingegangen. Sodass ein abgestimmtes Konzept erstellt werden kann.

**Für etwaige weitere Informationen oder Fragen steht Ihnen Christopher Promok gerne zur Verfügung:  
christopher.promok@maschinenring.at  
oder 0664 96 06 817**



Schema einer technischen Kleinkläranlage im SBR-Verfahren

**LANDTECHNIK**  
Villach GmbH

**JOSKIN** Güllefässer von 2.500 - 32.000 Liter mit Ausbringssystemen von 6 - 18 m

**3/3 Finanzierung  
0,99% Fixzinssatz**  
auf alle lagernden & vorbestellten Fässer  
gültig bis 30.11.2023

**Große Auswahl an sofort verfügbaren Güllefässern, Miststreuern und Viehanhängern!**

Güllefässer - Ausbringbalken - Gülleinjektoren - Häckselwagen - Rollband-Abschiebewagen - Miststreuer - Viehwagen - Muldenkipper

**www.landtechnik.co.at | 04242 / 58861**

**G75**  
JAHRE

**5M**

**Die Streutechnik vom Feinsten für ein Streubild vom Feinsten.**

**Volle Kontrolle auch in schwierigstem Gelände dank Streumengenregulierung flowControl.**

Maschinenbau Otto Gruber GmbH  
Harham 53, A-5760 Saalfelden  
Tel. +43 (0)6582/72459  
www.mb-otto-gruber.at

# Bekämpfung von Neophyten im Pinzgau



Seit 2016 ist Andreas Scharl als hauptamtlicher Gebietsbetreuer im Auftrag des Landes Salzburg und mit finanzieller Unterstützung durch die Europäische Union aus dem Programm ländliche Entwicklung LE 14-20 für das Management von Schutzgebieten tätig.

**Wir begeben uns mit Andreas Scharl, dem Pinzgauer Schutzgebetsbetreuer des Landes Salzburg in die Haider Senke, einem wertvollen Feuchtgebiet im Saalfeldner Becken. Dort befinden sich viele hochwertige, schützenswerte Lebensräume, wie Streuwiesen oder Erlen-Bruchwälder. Mitarbeiter des Maschinenring Pinzgau führen unter seiner fachlichen Anleitung gezielte Maßnahmen zur Neophytenbekämpfung durch, wie übrigens auch an anderen Orten im Pinzgau. Im Mittelpunkt stehen dabei die Kanadische Goldrute und das Drüsige Springkraut.**

Andreas Scharl: „Diese Pflanzen werden stattlich hoch (Brusthöhe) und sind sehr wuchskräftig. Sie treten vor allem an so-

genannten „gestörten“ Standorten auf, an denen menschliche Eingriffe erfolgen, wie Materialablagerungen oder unsachgemäße Entsorgung von Schnittgut, o.ä. Dort breiten sie sich beinahe exponentiell aus und verdrängen dadurch die heimische Flora. Besonders problematisch ist das Auftreten der Goldrute in den hochwertigen Streuwiesen. Das sind Flächen, die nicht gedüngt und nur einmal im Jahr gemäht werden. Das Mähgut dient nicht als Futter sondern wird - wie der Name schon sagt - als Einstreu im Stall genützt. In diesen Streuwiesen kann sich die Goldrute leider behaupten, bildet sehr starke Wurzelstöcke mit seitlichen Austrieben und vermehrt sich dadurch rasch. Durch ihren dichten Stand konkurrenziert sie andere Pflanzen aus. Sie verdrängt Pflanzen,

die wir in diesen hochwertigen Streuwiesen erhalten wollen, wie zum Beispiel den Teufelsabbiss. Die Neophyten-Bestände bekämpfen wir, indem wir die einzelne Pflanze samt Wurzel ausreißen, das ist die nachhaltigste Methode. Bei größerem Befall kann auch gemäht werden. Im Rahmen der herbstlichen Streuwiesenmäh erfolgt dann ein zweiter Mähdurchgang, wodurch der Bestand weiter geschwächt wird.“

Roman Embacher, der für den Maschinenring die Einsätze koordiniert: „Erste Erfolge zeigen sich bereits nach einem Jahr: Wir haben einen sehr gezielten Bekämpfungsdurchgang durchgeführt und die Bestände konnten bereits deutlich reduziert werden.“



MR-Kundenbetreuer Roman Embacher im Gespräch mit Andreas Scharl, sowie das Maschinenring Team mit Vorarbeiter Martin Buchner (2.v.r.), Sebastian Brunner und Alois Gruber (2.v.l.)

### Systematische Neophytenerhebung

Als Grundlage für die Bekämpfung dieser invasiven Arten hat das Land Salzburg in den letzten Jahren eine sehr umfassende Neophyten-Erhebung inklusive Kartierung in ausgewählten Schutzgebieten durchführen lassen. Darauf basieren die jetzigen Maßnahmen, die gemeinsam mit den speziell geschulten Dienstleistern des Maschinenring durchgeführt werden. Andreas Scharl: „Wenn man mit offenen Augen durch die Landschaft fährt oder geht, sieht man neben den Schutzgebieten viele Flächen, die von invasiven Pflanzenarten betroffen sind, wie zum Beispiel entlang von Bahntrassen. Es ist daher notwendig, dass sich auch andere Stakeholder wie Infrastrukturbetriebe, Firmen, Gewerbegebiete, Vereine usw. an der Bekämpfung beteiligen. Eine unserer wesentlichen Aufgaben ist es, das Bewusstsein für dieses wichtige Thema in der Bevölkerung zu fördern.“

### Wichtiger Beitrag zum Natur- und Umweltschutz

Andreas Scharl: „Wenn wir nicht regulierend eingreifen würden, werden nicht nur heimische Pflanzen sukzessive verdrängt und damit ihre Vielfalt reduziert. Darunter leidet dann auch die heimische Tierwelt – von den Insekten bis zu den Vögeln, denn sie ist auf die aus anderen Kontinenten stammenden Neophyten nicht angepasst. Das komplexe Netzwerk zwischen Pflanzen und Tieren wird dadurch gestört und spezialisierte Arten verschwinden. Und gerade um die geht es uns ja im Naturschutz. Jeder Mensch kann im Bereich der Neophytenbekämpfung einen Beitrag leisten und sachgerecht in der Mülltonne entsorgen oder verbrennen. Unterwegs in der Natur kann man einzelne Pflanzen ausreißen. In vielen Privatgärten ist die Goldrute aufgrund ihrer farbigen Blüten gern gesehen.“

Man sollte sie aber unbedingt nach der Blüte abschneiden, bevor sich die Samen in die Umgebung verbreiten können.“ —

**Tipp zur Entsorgung von Garten-Grünschnitt:** bitte bei der Gemeinde entsorgen und nicht zum Beispiel am Waldesrand, wo sich die Neophyten dann ansiedeln und verbreiten könnten.



Hier geht's zum Video in die Haider Senke:



**Andreas Scharl**  
Schutzgebietsbetreuer im Pinzgau

**„Zur Bekämpfung von Neophyten kann jeder Mensch seinen Beitrag leisten“**



# Drohnen in der Land

Lastendrohnen können bis zu 30kg Last tragen - die Einsatzmöglichkeiten in der Landwirtschaft sind vielfältig, rechtlich gibt es jedoch (noch) einige Einschränkungen. Aktuell werden Agrardrohnen in Österreich hauptsächlich zur Rehkitzrettung, Tiersuche, Flächenerfassung, Pflanzenmonitoring und für die Aussaat eingesetzt.



**Die Möglichkeiten Drohnen in der Landwirtschaft einzusetzen sind vielfältig - aber noch befinden sich viele Anwendungen im Versuchsstadium. Bei unserem diesjährigen Grünlandfachabend im Lungau zeigte Agrardrohnen-Pionier Michael Treiblmeier was diese Drohnen alles können.**

Unbemannte Flugdrohnen können mittlerweile unterschiedlichste Aufgaben übernehmen, so auch in der Landwirtschaft. Kleinere Drohnen mit Wärmebildkameras helfen bereits seit einiger Zeit dabei Rehkitze im hohen Gras zu detektieren oder erleichtern die Suche nach versprengten oder abgängigen Tieren auf den weitläufigen Almflächen - wie es zum Beispiel der Verein Rehkitzrettung Lungau anbietet.

## **Doch welche Einsatzbereiche gibt es noch?**

„Drohnen können mittlerweile sehr viel. Das Wichtigste dabei ist jedoch immer das Programm bzw. die KI, die die erfassten Daten auswertet und interpretiert. Das beginnt zum Beispiel bereits bei der

Erfassung von GPS-Daten der Schläge und Feldstücke für die Planung von Fahrspuren oder beim Detektieren von Unkraut. So können wir punktgenau jede einzelne Distel in einer Ackerfläche verorten - damit wird eine Bekämpfung viel ziel-

gerichtet und genauer. Die verbauten Multispektral-Kameras ermöglichen auch einen detaillierten Check der Pflanzenvitalität - dadurch lassen sich Gesundheits-, Ernährungs- oder Stresszustände in einer Genauigkeit erheben, welche vom mensch-



Michael Treiblmeier Geschäftsführer der Fa. Blickwinke (ganz links) erklärt die Funktionsweise seiner großen Agrar-Lastendrohne.

# wirtschaft

lichen Auge nie erreicht werden könnte.“ so Michael Treiblmeier, Fa. Blickwinkel.

Michael ist mit seiner Firma „Blickwinkel“ einer der ersten professionellen Agrar-Drohnen-Dienstleister in Österreich. Er ist mit seiner großen Agrar-Lastendrohne zum Maschinenring Grünlandfachabend nach St. Andrä angereist. Die Agrardrohne kann bis zu 30 kg transportieren und wird für die Nachsaat bzw. Übersaat eingesetzt. Ideal bei Flächen die aufgrund der Topografie (zb. auf Almen), des Bodenzustandes (Nässe) oder durch einen hohen Pflanzenbestand nicht befahren werden können.

## Drohnen für die Untersaat

Versuche in Oberösterreich haben gezeigt, dass die Luftaussaat von Zwischenfrüchten als Untersaat bei der Hauptkultur funktioniert. Die Samen können dann im Schatten und der Feuchte der Hauptkultur gut keimen. Nach der Ernte der Hauptkultur bekommen sie dann ausreichend Licht und explodieren im Wachstum. So kann man mit der Drohne zum Beispiel auch in einen zwei Meter hohen Maisbestand noch eine Untersaat einstreuen oder aber auch gute Keimbedingungen ausnutzen, in denen eine Überfahrt der Fläche suboptimal ist.

## Rechtlich ist einiges (noch) nicht erlaubt

Die Frage, wie die Zukunft des agrarischen Drohneneinsatzes aussehen könnte, beantwortet Michael wie folgt: „Es gäbe noch deutlich mehr Anwendungsmöglichkeiten, die Düngung und der chemische Pflanzenschutz zum Beispiel. Die Technik wäre bereits in der Lage dazu, aber noch ist es rechtlich nicht erlaubt Pflanzenschutzmittel oder Dünger aus der Luft auszubringen. Ich bin jedoch guter Dinge, dass das alles kommen wird.“

**BLICKWINKEL - digital service -  
Ingenieurbüro für digitale Landwirtschaft**

## Rehkitzrettung mittels Drohne

Neben den Drohnen der Fa. Blickwinkel waren bei unserem Fachabend auch Julia Bogensperger und Michael Doppler vom Verein Rehkitzrettung Lungau mit ihrer Drohne zu Gast. Der Verein besitzt insgesamt drei Drohnen und bietet auf ehrenamtlicher Basis Rehkitzsuche und -rettung

mittels Wärmebildkamera an. Außerhalb der Kitzsaison steht das Team auch für die Suche nach versprengten oder abgängigen Almtieren zur Verfügung. —

**Rehkitzrettung Lungau - Drohnenassistentz - Wir sind Biosphäre Lungau!  
(biosphaerenpark.eu)**



Franz-Josef Moser (Obmann MR Lungau), Julia Bogensperger und Michael Doppler (beide vom Verein Rehkitzrettung Lungau) demonstrieren die Tiersuche mittels Drohne.

## Gut besuchter Grünlandabend im Lungau

Die Besucher des Maschinenring-Grünlandtages konnten auch den RumboJet in einer Livevorführung bei der punktuellen Ampferbekämpfung begutachten. Eine im Anbaugerät verbaute Kameratechnik erkennt die einzelnen Ampferpflanzen und diese werden dann punktgenau von der nachgelagerten Spritzendüse mit Herbizid besprüht. Somit können Zeit und vor allem Spritzmittel eingespart werden. Den Abend abgerundet hat ein fundierter Fachvor-

trag von Sebastian Ortner. Der Fütterungsberater der LK Tirol führt selbst einen Milchviehbetrieb im Tiroler Unterland und hat sehr praxisnah über die Möglichkeiten der Bekämpfung von Ampfer und Gemeiner Rispe referiert. „Wie der Name schon sagt, dauert im Dauergrünland alles eine Weile. Es dauert bis es sich bei falscher Bewirtschaftung verschlechtert, es dauert aber auch, bis Maßnahmen greifen und sich Bestände wieder erholen“, so Ortner.



# Weitere Schritte zur Sanierung der LFS Kleßheim sind getan!

In nur knapp 3 Monaten Bauzeit konnte die Versorgungsküche der LFS Kleßheim erweitert und erneuert werden. Im Zuge der Umbauarbeiten wurden auch ausreichend Lager, Kühl- und Gefrierräume geschaffen. Die bisher räumlich getrennte Waschküche wurde im Kellerbereich integriert. Mit der Planung wurde z.B. auch die Speiserückgabe neu überdacht und die Tische im Speisesaal neu angeordnet. Es wurden somit viele Arbeitsabläufe neu organisiert, verbessert und erleichtert.

Ein erheblicher Wasserschaden im Dezember 2022 hat die Sanierung notwendig gemacht. In kürzester Zeit wurde dankenswerterweise durch den zuständigen Lan-

desrat Sepp Schwaiger und der Abteilung 4 des Landes Salzburg das notwendige Budget zur Verfügung gestellt (die Kosten liegen bei ca. € 1.150.000,-). Nach vier Monaten Planungszeit konnten die Bau- und Sanierungsarbeiten, trotz eines massiven Eingriffs in den Fußbodenaufbau, mit Schulanfang, abgeschlossen werden. Ein besonderer Dank gilt allen beteiligten Firmen für die fristgerechte und professionelle Umsetzung des Bauvorhabens.

Täglich werden in der Versorgungsküche der LFS Kleßheim gut 300 Mittagessen zubereitet. Dazu kommen noch Frühstück und Abendessen für die internen Schülerinnen und Schüler. Es wird besonders auf

die Qualität und Regionalität der Zutaten Wert gelegt. Der Bio-Anteil in den landwirtschaftlichen Schulen Salzburgs liegt bei 40 %, mindesten 80 % der Zutaten kommen aus der Region bzw. aus Österreich. So werden die Schülerinnen und Schüler mit gesunden, hochwertigen und besonders schmackhaften Mahlzeiten versorgt.



„Hereinspaziert“ - Die Ferienzeit wurde auch genutzt, um den Eingang in das Schulgebäude neu zu gestalten. Der bisherige Eingang war deutlich in die Jahre gekommen. Es entstand ein sehr offener, einladender Eingangsbereich mit einer großzügigen, automatischen Schiebetür.



Landesschulinspektor Christoph Faistauer, Küchenleiter Geri Berner, Direktorin Burgi Kaiser, Diakon Albert Hötzer, LA Bezirksbäuerin Nicole Leitner, BBK Obmann Flachgau Johann Frenkenberger und LA Josef Schöchel. (v.l.)

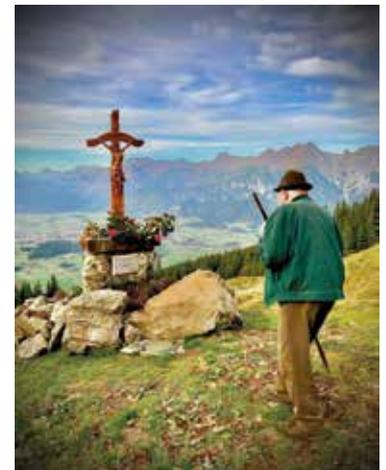
## Zum Foto der Titelseite

Zur Verfügung gestellt vom Saalfeldner Heinz Bayer, langjähriger Chefredakteur der Salzburger Woche und Kolumnist in den Salz-

burger Nachrichten („Der Lokalpatriot“). Der begeisterte Fotograf nützt seinen Ruhestand um u.a. fantastische Naturaufnahmen zu schießen, manchmal auch versehen mit einem kleinen Schmunzeln...



Jahreshauptversammlung!



Marterl am Gerlinger Hochberg



Maschinenring

Eine Welt voll starker  
**EXTRAS!**

Kompetent, zuverlässig, partnerschaftlich

Die Profis  
vom  
Land

Schnell sein lohnt sich - gleich anmelden und Preis sichern!

# TANKREINIGUNGSAKTION

FÜR DIESEL- UND HEIZÖLTANKS

Jetzt bis zu **50%** sparen



**Ja,** Tankreinigung ist auch bei **VOLLEM TANK** und im **WINTER** möglich.  
Hierfür stellen wir ein **KOSTENLOSES HEIZPROVISORIUM** zur Verfügung!

## AKTIONSPREISE FÜR MASCHINENRING-KUNDEN

### Kellergeschweißte STAHL- UND ERDTANKS

bis 5.000 Liter	€ 370,-	<b>€ 189,-</b>
bis 7.000 Liter	€ 398,-	<b>€ 219,-</b>
bis 10.000 Liter	€ 438,-	<b>€ 259,-</b>
bis 15.000 Liter	€ 518,-	<b>€ 299,-</b>

Weitere Größen: Preis auf Anfrage

### BATTERIETANKS STAHL oder KUNSTSTOFF bis max. 2.000 Liter

1 Stück	€ 313,-	<b>€ 249,-</b>
2 Stück	€ 465,-	<b>€ 349,-</b>
3 Stück	€ 554,-	<b>€ 399,-</b>
4 Stück	€ 676,-	<b>€ 449,-</b>

Weitere Größen: Preis auf Anfrage

### LEISTUNGSUMFANG

- ➔ Öffnen des Tanks
- ➔ Auspumpen und zwischenlagern des vorhandenen Öls/Diesels
- ➔ Entfernen des Öl-Wasser-Schlammes aus dem Tank
- ➔ Gründliche und fachgerechte Reinigung der Tankinnenwände
- ➔ Überprüfung des Tankraums auf Schäden
- ➔ Rückfüllung des zwischengelagerten Öls
- ➔ Wiederinbetriebnahme bzw. Probelauf der Heizungsanlage
- ➔ Erstellung eines Tankzustandsberichtes

Alle Preise (nur gültig für Heizöl extra leicht und Diesel) sind inkl. gesetzlicher MwSt., kostenlose Schlammentsorgung bis 50 Liter (jeder weitere Liter 0,50 € inkl. MwSt.), Anmeldeschluss für die Aktion ist der 15.12.2023.



KELLERTANK



DIESELTANK



KUNSTSTOFFTANK

**Gutschein für  
KOSTENLOSE AN- U. ABFAHRT**  
Gutschein gültig im Jahr 2023/2024

**Tankservice** BRAUCHLER

www.tankservice-brauchler.at // info@tankservice-brauchler.at

KOSTENLOSE SERVICENUMMER **0800 500 147**

GERNE UNTERBREITEN WIR AUCH EIN ANGEBOT ZU

TANKREINIGUNG // TANKSERVICE // TANKINNENHÜLLEN // TANKSCHUTZ // REGENWASSERHÜLLEN // TANKSTILLEGUNGEN // DEMONTAGE // NEUE TANKANLAGEN

# Neue Gartenanlage für Biohotel

**Das 4\*S-Hotel der Familie Brettermeier in Saalbach-Hinterglemm beauftragte das Pinzgauer Gartenteam mit der Neuanlage ihres bergseitig gelegenen, terrassenartig angelegten Hotelgartens.**

MR-Kundenbetreuer Roman Embacher: „Die Baustelle war aufgrund der steilen Geländebeschaffenheit, der Nähe zum vorbeifließenden Wildbach, wegen des bestehenden Baumbestandes und der schwierigen Erreichbarkeit mit Maschinen sehr herausfordernd. Unser Gartenteam stand fast täglich vor neuen Aufgaben, die es zu lösen galt.“

Der Weg, der die verschiedenen Themen-Terrassen verbindet wurde neu angelegt, mit Steinmauern gesichert, teilweise wurden Holzstufen eingebaut. Weiters wurde eine Spielplatz-Ebene, eine Ebene als Grillplatz, eine Relax-Terrasse usw. angelegt. Die ganze Anlage wurde mit einem stabilen Lärchenholz-Zaun abgesichert. Hotelier Harald Brettermeier zeigte sich von der geleisteten Arbeit sehr angetan: „Die Burschen haben das angesichts der schwierigen Bedingungen fantastisch gelöst. Ich konnte mich täglich mit Herrn Embacher und dem Vorarbeiter abstimmen und unsere Wünsche und Vorstellungen wurden perfekt umgesetzt, und das auch noch in der vorgegebenen, knappen Zeit. Für unsere Gäste ist dadurch ein sehr schöner, neuer Erlebnisbereich entstanden.“





Fotos: Klaus Bauer Photomotion

Entspannte Schlussbesprechung: Hotelbesitzer Harald Brettermeier (mit MR-Strohhut) und Kundenbetreuer Roman Embacher.



Foto: Matthias Warter

Gartenhotel Theresia, Saalbach-Hinterglemm  
www.hotel-theresia.com

# Dein Job in deiner Region!



Melde dich einfach bei uns:  
salzburg@maschinenring.at | Tel. 059 060 500



## Flachgau

- Lagermitarbeiter
- Mechaniker für Baumaschinen
- Monteur für LKW- und Anhängeraufbauten
- Schlosser für Spezialfahrzeuge
- Winterdienstmitarbeiter händisch/maschinell
- Haushaltshilfe für soziale und wirtschaftliche Betriebshilfe

## Lungau

- Händische Schneeräumer Tamsweg od. Mauterndorf
- Winterdienstmitarbeiter
- Liftwart/Seilbahnmitarbeiter
- Reinigungskraft für Samstage
- Produktionsmitarbeiter
- Übergangsjob zw. Ausbildung und Bundesheer

## Pongau

- Reifenmonteur
- Liftpersonal für Wintersaison
- Montagehelfer für Photovoltaikanlagen
- Elektriker-/helfer
- Installateurhelfer
- Zimmerer Hilfskraft
- Handwerkl. Allrounder

## Pinzgau

- Liftwart
- Baumpfleger/Seilkletterer
- Zimmererfach- od. -hilfskraft
- Montagehilfe Photovoltaikanlagen
- Mithilfe am landw. Betrieb
- Reinigungskraft geringfügig bis Vollzeit

## Tennengau

- Kommissionierer
- Mechatroniker
- Mitarbeiter i. d. Kranmontage
- soziale und wirtschaftliche Betriebshilfe
- Vorarbeiter für die Gartengestaltung ab Frühjahr 2024
- Lehrling Bürokaufmann\*frau ab Sommer 2024

Die Stellenangebote gelten für alle Geschlechter.

**Wir haben die  
besten Arbeitsplätze  
im Land**



**Maschinenring**

# Seitenblicke Sommer 2023

## Kindergarten Zell am See/Schüttdorf



Beim Kindergarten in Zell am See Schüttdorf durften wir die Außenanlagen neugestalten, inklusive Rollrasenverlegung und Zaunbau.

## Kindergarten Bergheim



Der Kindergarten in Bergheim übersiedelt für die Zeit des Neubaus in ein „Containerdorf“. Dort gestaltete der Maschinenring die Außenanlagen (vornehmlich Rollrasenverlegung).

## Schaugarten Seekirchen



Der firmeneigene Schaugarten bei unserem neuen Bürostandort in Seekirchen ist für interessierte Besucher frei zugänglich. Er präsentiert verschiedene Gestaltungsideen, vom Hochbeet, über Pflasterungen, Beeteinfassungen, Wegebau, Baum- und Blumenpflanzungen, uvm. Besuchen Sie die Anlage und holen Sie sich wertvolle Gestaltungsideen für Ihren Garten!

## Bezirkshauptmannschaft Flachgau



In Seekirchen wurde das Gebäude der BH Flachgau errichtet, die Außenanlagen (Rasenanlage, Blühflächen, Baumpflanzungen) wurden von einem Profi-Team des Maschinenring Flachgau gestaltet. Im Bild Kundenbetreuer Johann Loibichler vom Seekirchner MR-Büro bei der Anwachskontrolle der Bienenwiese. Der Maschinenring ist weiterhin mit der Entwicklungs- und Anwachspflege beauftragt.

## Bezirksgericht Seekirchen



Auch beim benachbarten, neu errichteten Bezirksgericht in Seekirchen durften wir den Rasen anlegen bzw. einige Baumpflanzungen durchführen.

## Grünraumpflege für LIDL



Für die Handelskette führen wir bei vielen Salzburger Filialen die Grünflächenpflege durch, hier mit Dienstleister Georg Siller beim Rasenmähen in Hallein.

## Weitwörther Au



Gemeinsam mit der Firma Gruber Bodenwerkstatt wurde der Besucherparkplatz der Weitwörther Au, mit einer Fläche von ca. 900 m<sup>2</sup>, saniert. Dieser ist als Schotterrasen ausgeführt und wurde nach teils intensiver Benutzung nun wieder begrünt. Der Vorteil der Schotterrasenfläche ist die Sickerfähigkeit, trotz möglicher ganzjähriger Nutzung. Die gesamte Fläche wird noch in diesem Herbst zu einer geschlossenen Fläche anwachsen.

## Baumabtragung Alpenstraße



Unter der Leitung unseres Baumexperten Maximilian Schreder konnten unsere Baumpfleger-Partien in der immer noch laufenden Sommersaison unzählige Aufträge im Bereich Baumpflanzung, Baumpflege, Baummonitoring und Baumfällung abarbeiten. Hier im Bild eine Baumabtragung mittels Kran an der Alpenstraße (Nähe Aya-Bad).



Eine sehr kreative Idee für die Einwinterung besonders schöner Gräser hatten unsere Pflegeprofis bei einem Pongauer Hotelbetrieb.

## Kreisverkehre



Der Maschinenring gestaltet und pflegt viele Kreisverkehre im ganzen Land. Hier beispielhaft der Kreisverkehr in Seekirchen.

## Schneiden von Formgehölzen



Von unserer Flachgauer Gärtnermeisterin Anna Bell durchgeführter Formschnitt.

## Überdimensionale Hecke



Herausfordernder Heckenschnitt (7-8 m hoch) beim Bosch Werk 2 in Rif, mit Dienstleister Herbert Hirscher und Christian Lueginger.

# 6 Jahre „Bio aus dem Tal“



Christoph Gwehenberger (Stockham), Markus Schaidreiter (Hirschleiten) und Rupert Viehhauser (Schwabhof) – gemeinsam sind sie „Bio aus dem Tal“

2017 war´s, da schlossen sich drei Kleinarler Landwirte -Schwabhof, Stockham und Hirschleiten - zur Hofmolkerei „Milchwerkstatt“ zusammen. Die Positionierung ist bis heute eindeutig: „Wir sind bäuerlich handwerkliche Bio-Produzenten, die wertvolle Lebensmittel herstellen und diese regional vermarkten. Als unabhängige und selbständige Bauern wollen wir keine preis- und mengendiktieren Zulieferer der Lebensmittelindustrie sein“, so Christoph Gwehenberger, Stockham, einer der drei „Bioniere“, wie sie sich nennen. Gwehenberger sitzt für den Pongau im Vorstand von Bio Austria, daneben ist der Vater von vier Kindern auch Bauernbundobmann von Kleinarl und Skiclubtrainer. „Nur in der Musikkapelle spiele ich vorübergehend nicht mehr, das geht sich einfach nicht mehr aus“, so der 41-jährige

landwirtschaftliche Facharbeiter und gelernter Zimmerer. Verständlich, schließlich gibt es auch noch fünf Ferienwohnungen zu vermieten und einen Wintercampingplatz zu betreiben.

#### **Beste Bio-Milch**

Der Genossenschaftsgedanke ist den Dreien trotz ihrer Verselbständigung wichtig. Das Trio liefert die gleiche Milchmenge an die Salzburg Milch wie vor Gründung ihrer Milchwerkstatt. „Wir haben Flächen zug gepachtet, daher größere Mähflächen. Außerdem führen wir laufend Grünlandoptimierungen durch, ziehen häufig Bodenproben und werten die intensiv aus. Düngemittel setzen wir gezielt ein, der Hirschleithof hat von 5 auf 15 Melkkühe aufgestockt. Das Ergebnis ist beste Bio-Milch von gesunden Rindern

mit großzügigem Auslauf und vielen Weidetagen“, so Gwehenberger. Zu dritt bringen sie es im Jahr auf ca. 180.000 Liter, jeden 2. Tag wird die Hälfte der Milch an die Salzburg Milch geliefert, die andere geht auf den Hirschleithof, wo sich die Käserei befindet, obwohl der Bergbauernhof auf 1200 m Seehöhe liegt. „Das war eine strategische Entscheidung von uns. Während der Schwabhof und mein Hof mit der Vermietung und der Berufstätigkeit unserer Frauen über weitere Standbeine verfügt, war der Hirschleithof bisher nur im Nebenerwerb zu führen. Mit der Molkerei am Hof, hat der Markus nun einen vollen Arbeitsplatz am Hof, seine Freundin Leonie kümmert sich um Marketing und Vertriebsthemen. Mit Bernhard Fink konnten wir einen versierten Käsemeister als Betriebsleiter gewinnen.



Die Käseproduktion ist das Herzstück der Molkerei am Hirschleiten-Hof

Er unterstützt uns schon seit drei Jahren bei der Käseentwicklung. Nun hat er sich in Kleinarl niedergelassen und steht uns in Vollzeit zur Verfügung.

In der Käseproduktion brauchst du eine Person, die immer dabei bleibt, die über alle Käsesorten und über die einzelnen Produktionsschritte den Überblick hat. Käse braucht quasi seinen fixen Rhythmus, um beste Qualität sicher zu stellen.“

Die Käsepalette reicht vom Bio-Camembert, über Weichkäse mit Rotkultur, mehrere Schnittkäsesorten, Bergkäse bis zu Frischkäse in Öl - insgesamt sind es schon 9 Sorten. Zum „Bio aus dem Tal“ - gehören aber auch Eier, Speck- und Wurstwaren vom Biorind und Molkeschwein, Fleischprodukte (Viertel oder Hälften, küchenfertige Nose-to-tail-Pakete für Haushalte), Brat- und Suppenhühner und Weidegänse. Auch Produkte anderer Kleinarter Produzenten werden mitvermarktet: Brot und Gebäck, Tee, Kräuter, Eier, Nudeln, Liköre, Honig bis zu Produkten aus Alpakawolle. Für Anlässe wie Weihnachten oder Ostern

gibt es schöne Geschenkpakete in verschiedenen Preislagen, ideal auch für Firmen-Kundengeschenke.

### Verantwortung übernehmen

Unter dem Motto „Das Beste aus dem Tal für das Tal“ versucht man den Selbstversorgungsgrad des Tales zu erhöhen. Gwehenberger: „Es macht keinen Sinn, hochwertige Bioprodukte aus dem Tal zu exportieren und gleichzeitig billige, minderwertige Industrieprodukte hereinzuliefern. Mit unserem Projekt wollen wir nachhaltig wirtschaften, unsere kleinstrukturierten Landwirtschaften erhalten, Transportwege so kurz wie möglich halten und den Tierschutz und die Biodiversität fördern.“ Um diese Ziele zu erreichen, haben die drei in den letzten Jahren kräftig investiert und ihre Höfe zukunftsfit gemacht. Als Biobetriebe treffen sie die Kostensteigerungen zwar auch, vor allem beim Verpackungsmaterial, bei den Reinigungsmitteln, den Transportkosten und beim Preis fürs Öl, das sie für ihren Frischkäse in Öl brauchen. „Als Biobetriebe

fallen bei uns allerdings die hohen Kosten für Kunstdünger oder Spritzmittel weg. Mit dem Geschäftsgang im heurigen Jahr sind wir sehr zufrieden. Obwohl beim Absatz in der lokalen und regionalen Hotellerie und Gastronomie noch Luft nach oben wäre“, so Christoph Gwehenberger.



### Next-day-fresh Versand

Alle Bestellungen können mittels Postversand in eigenen Kühlboxen täglich versandt werden, derzeit sind über 30 Boxen im Einsatz. Die Fleischprodukte werden im hofeigenen, zertifizierten Schlachthof verarbeitet.

Die „Bio aus dem Tal“-Produkte werden einerseits direkt vermarktet:

- Hirschleiten: Hofladen (Hauptsaison Freitag 14-16 Uhr) und ganzjähriger Selbstbedienungskühlschrank mit Vertrauenskassa.
- Wochenmärkte in Wagrain (1. Donnerstag im Monat 9-12 Uhr) und Radstadt (jeden Freitag 7-12 Uhr)

Andererseits gibt es sie im St. Johanner Bauernladen, im Großarler Troadkastn und in vielen Filialen in der Region, von Kleinarl bis Altenmarkt bzw. bis ins Gasteinertal und auch bei Feinkost Pacher in St. Johann.



**BIO**  
AUS DEM TAL

### KONTAKT:

Ployergasse 17, 5603 Kleinarl  
T 0660 7475 133

[www.bioausdental.at](http://www.bioausdental.at)





von links: Christian Angerer, Maschinenring Österreich Bundesobmann a.D., der neu gewählte Bundesobmann Franz Xaver Broidl, Norbert Totschnig, Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, der den Wahlvorsitz übernahm, die neu gewählte Bundesobmann-Stellvertreterin und Bäuerinnen-Vertreterin im Maschinenring Vorstand Franziska Fröschl und Hans Bösendorfer, Bundesobmann Stellvertreter a.D.

Alpbach trug grün

# Maschinenring tagte im Dorf der Denker

**Z**wei Tage lang war das „Dorf der Denker“ Treffpunkt der österreichischen Maschinenring-Familie: Zur Bundestagung, in deren Rahmen

auch die Neuwahlen zum Bundesvorstand stattfanden, trafen sich rund 400 Funktionäre, Mitarbeiter und Ehrengäste. Nach mehrjähriger Pause tagte der

Maschinenring 2023 erstmals wieder in großer Runde und bot mit einem fesselnden Vortrag von Profilerin Susanne Grieger-Langer, Praxisbeispielen aus dem Maschinenring, einem Blick in die digitale Zukunft der Landwirtschaft und Zeit zum Netzwerken, sowie den Neuwahlen ein abwechslungsreiches Programm.

## Neuer Vorstand gewählt

Der Einstieg ins Programm erfolgte traditionell durch die Generalversammlung und die Neuwahlen. Als prominenter Wahlleiter fungierte Bundesminister Norbert Totschnig, selbst ehemaliger Maschinenring-Mitarbeiter. Der neue Vorstand wurde mit überwältigender Mehrheit bestätigt: Franz Xaver Broidl und seine Stellvertreterin Franziska Fröschl werden in den nächsten vier Jahren die Geschicke des Maschinenring Österreich leiten. Mit einem Danke an seinen Vorgänger Christian Angerer startete der neue Bundesobmann in



**DAS HAT  
EINEN WERT.**

Jetzt auf [haltung.at](http://haltung.at)

die Funktionsperiode: „Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und darauf, mit allen Mitarbeiter\*innen und Funktionär\*innen den Maschinenring weiter voran zu bringen – für alle Mitglieder, Mitarbeiter\*innen, Kund\*innen und alle Menschen im ländlichen Raum. Vorweg möchte ich mich gleich bei Christian Angerer, meinem Vorgänger als Bundesobmann, und bei seinem Stellvertreter Hans Bösendorfer sehr herzlich für ihre Arbeit in den vergangenen Jahren bedanken.“



Mit dem QR-Code zum vollständigen Geschäftsbericht 2022



Den Abschluss der gelungenen Tagung bildete die „Staffelübergabe“ an die Steiermark: 2024 trifft sich die Maschinenring-Familie in der letzten Septemberwoche in Schladming - der Count-Down läuft ab jetzt.



Mit Unterstützung von Bund und Ländern  
 Bundesministerium  
 Land- und Forstwirtschaft,  
 Regionen und Wasserwirtschaft



# Bodenproben einfach verstehen



**Hannes Moser** ist Agrarkundenbetreuer im Lungau und Profi bei unseren salzburgerweiten Bodenproben-Angeboten: „Unsere Maschinenring Bodenproben zeichnen sich durch den „Maschinenring-Rundum-Service“ aus. Jedes Maschinenring Mitglied kann in ganz Salzburg das Bodenproben-Equipment kostenlos bei seinem Maschinenring vor Ort ausleihen. Wir beraten dich gerne hinsichtlich der verschiedenen Nährstoffanalysen und senden für dich die Bodenproben ans Labor. Besonders wichtig bei einer Bodenprobe ist es, dass die Labor-Ergebnisse sowohl für Laien als auch Profis verständlich sind. Deswegen haben wir sehr darauf geachtet, dass die Analysen gut aufbereitet sind und bereits Düngeempfehlungen enthalten.

Sehr gerne besprechen wir persönlich mit dir deine Analyse-Ergebnisse im Detail und planen mit dir gemeinsam die richtigen Maßnahmen zur Verbesserung deiner Flächen. Das gehört zu unserem Mitglieder-Service einfach dazu.“

## Laborergebnisse verstehen

Das Labor stellt die Bodenuntersuchungsergebnisse schriftlich zur Verfügung. Wer bereits ein Grundwissen über das Zusammenspiel der einzelnen Nährstoffe im Boden hat, dem können wir die Nutzung unserer Boden-Nährstoff-Dünge-Simulation sehr empfehlen. Auch für absolute Neulinge zum Thema Boden & Nährstoffe kann die Simulation hilfreich sein – reinschauen lohnt sich!

## Maschinenring BodenPakete

<b>Grunduntersuchung</b>	pH-Wert, P, K, Mg
<b>Grünlandpaket</b> <b>ÖPUL</b>	pH-Wert, P, K, Mg, Humus
<b>Ackerpaket</b> <b>ÖPUL</b>	pH-Wert, P, K, Mg, Humus, Nnl
<b>Profi Grünlandpaket</b> <b>ÖPUL</b>	pH-Wert, P, K, Mg, Humus, KAK+AK
<b>Profi Ackerpaket</b> <b>ÖPUL</b>	pH-Wert, P, K, Mg, Humus, KAK+AK, Nnl, Spurenelemente

## Simulation ausprobieren

Die Boden-Nährstoff-Dünge-Simulation ist ein interaktives Tool – kostenlos und frei zugänglich über die Maschinenring Akademie. In der Simulation können die

Eckpunkte zur Bewirtschaftung und die Ergebnisse der Bodenanalysen eingegeben werden. Mit dem Programm lassen sich die Analyse-Resultate nicht nur richtig einstufen, sondern es kann auch ausprobiert werden, wie sich verschiedene Ergebnisse direkt auf den Nährstoffbedarf und die Düngung der unterschiedlichen Nutzungen im Ackerbau oder Grünland auswirken.

Die Boden-Nährstoff-Dünge-Simulation findest du auf:

**www.maschinenring-akademie.at**  
(einmalige, kostenlose Registrierung im Bereich „Landwirte“ nötig)



## Impressum

Maschinenring Zeitung Salzburg. **Medieninhaber und Herausgeber:** Maschinenring Salzburg reg. Gen.m.b.H., Reinbachstraße 11, 5600 St. Johann/ Pg., T 059 060 500, salzburg@maschinenring.at, www.maschinenring.at.

**Vorstandsvorsitzender:** Thomas Ließ. **Geschäftsführer:** Martin Krispler.

**Redaktion und Projektleitung:** Mag. Michael Fazokas, Mag. (FH) Elisabeth Neureiter.

**DTP und Bildbearbeitung:** Monolith Medienwerk, Saalfelden.

**Druck:** printzell gmbh Zell am See.

**Fotos:** Wenn nicht anders angegeben: Maschinenring.

**Anzeigen:** AgrarWerbe- und Mediaagentur, 5020 Salzburg. Für den Inhalt bezahlter Anzeigen und PRs trägt der Inseratkunde die alleinige Verantwortung.

Alle in diesem Medium gewählten, geschlechtsspezifischen Ausdrücke sind beidgeschlechtlich zu verstehen.

Auf eine Doppelnennung der weiblichen sowie der männlichen Form wurde zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.



# „Bauernbogen“ in Abtenau

Das Projekt „Bauernbogen“ in Abtenau nimmt konkrete Formen an. Das neue, architektonisch eindrucksvolle, barrierefreie Gebäude wird am 11. November feierlich eröffnet. Das LEADER-Projekt „Bauernbogen“ steht für Vernetzung, Zusammenwirken und für Qualität. Das vom Agenturbüro Precht in Werfen konzipierte Gebäude soll als Direktvermarktungs-Plattform regionaler Abtenauer Produzenten aber auch als sozialer Treffpunkt für Einheimische und Gäste aller Altersgruppen dienen.



Maschinenring-Team v.l.: Kundenbetreuer Gärtnermeister Christian Auer, Andreas Reindl, Vorarbeiter Walter Reiter und Sasa Eder auf der Baustelle.

**Kreativer Gartenprofi mit Planungsleidenschaft? Dann sind wir dein Match!**

**Wett' ma!**

**Leitung Gartengestaltung (gewerberechtliche GF)**  
Einsatzgebiet Bundesland Salzburg

Maschinenring Salzburg  
T: 059060 500-12  
brigitte.stadler-gold@maschinenring.at  
www.maschinenring-jobs.at  
Stellennr. 16154

**Maschinenring**



Der Maschinenring wurde mit der Gestaltung der Außenanlagen (Leistensteine, Blumenbeete, Rasenanlage, etc.) beauftragt.

# Liftpersonal vom Maschinenring



Jedes Jahr bieten die Salzburger Skigebiete Gästen und Einheimischen tausende Pistenkilometer voller Skivergnügen. Um optimale Bedingungen zu gewährleisten, sind zahlreiche Mitarbeiter des Maschinenring im Einsatz, die sich als Liftwart oder Kassenpersonal, Beschneier, beim Pistendienst oder Parkplatzbetreuer um perfekte Verhältnisse auf und neben den Pisten kümmern.

Vom Büro in St. Johann aus kümmert sich Torsten Becker bereits seit vielen Jahren erfolgreich um die Vermittlung von Liftpersonal an Pongauer Bergbahnen.



**Torsten Becker,**  
Vertrieb/Disposition  
Personaldienstleistungen  
Büro Pongau

„Zu unseren Kunden gehören die Bergbahnen der Snow Space, der Großarler und Dorfgasteiner Bergbahnen. Im Lungau sind es die Bahnen am Katschberg und Großeck/Speiereck. Im Pinzgau stellen wir den Bahnen in Maria Alm und am Kitzsteinhorn Arbeitskräfte zur Verfügung und im Tennengau gehören die Bahnen in Annaberg/Lungötz (Dachstein West)

bereits zu unseren Kunden. Die Dienstleister werden über die Tochterfirma MRPS (Maschinenring Personal und Service eGen) an die Bergbahnen und Liftgesellschaften vermittelt.

Wir beginnen bereits im Sommer mit der Ausschreibung der offenen Stellen und versuchen geeignete BewerberInnen für unsere Kunden zu finden. Dafür schreiben wir die Stellen in den regionalen Printmedien aus und nützen unsere gesamten Medienkanäle, also Social Media, unsere Mail-Newsletter, Whats-App-Gruppen usw. Die Mundpropaganda ist bekanntlich die beste Werbung und wir sind froh, dass wir viele zufriedene Stamm-Mitarbeiter haben, die uns weiterempfehlen.

Viele unserer Mitarbeiter sind ganzjährig bei uns beschäftigt. Im Sommer arbeiten sie im Grünraumdienst, in der Objektbetreuung oder bereits in der Arbeitskräfteüberlassung. Und im Winter eben beim Lift. Da sind auch viele Bäuerinnen und Bauern darunter, die diesen flexiblen Nebenerwerb beim Maschinenring sehr schätzen.



Du möchtest auch ins Maschinenring-Winter-Team? Wir haben den passenden Winterjob für dich, egal ob für Wochenenden, in Teilzeit oder für langfristige Einsätze. Schau gleich rein unter [maschinenring-jobs.at](http://maschinenring-jobs.at). Oder bewirb dich:

**Pongau:** [torsten.becker@maschinenring.at](mailto:torsten.becker@maschinenring.at)  
T 0664 960 61 25

**Pinzgau:** [maria.heuberger@maschinenring.at](mailto:maria.heuberger@maschinenring.at)  
T 0664 611 10 81

**Lungau:** [andreas.bauer@maschinenring.at](mailto:andreas.bauer@maschinenring.at),  
T 0664 881 94 883

**Flachgau/Tennengau:**  
[corinna.tanzberger@maschinenring.at](mailto:corinna.tanzberger@maschinenring.at)  
T 0664 133 24 97

**Du willst hoch hinaus?**  
Komm zu uns ins Winter-Team.



**Maschinenring Salzburg**  
T 059060 500 E [salzburg@maschinenring.at](mailto:salzburg@maschinenring.at)  
[www.maschinenring-jobs.at](http://www.maschinenring-jobs.at)

Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land

Check deinen Winter Job!



**Maschinenring**

# Projekt „ZukunftsheldInnen“

Von Anton Hofstätter

Im Rahmen des „ZukunftsheldInnen - das Schul-Sozialprojekt“ haben sich fünf engagierte Schüler der HTL Salzburg beim Maschinenring Salzburg gemeldet, um einen Tag lang Gutes für die Gemeinschaft zu tun. Diese bemerkenswerte Initiative ermöglicht es Schüler:innen, in der Woche zwischen Notenschluss und Zeugnisvergabe ihre Zeit für wohltätige Zwecke zu spenden. Dabei erledigen sie ungefährliche Tätigkeiten wie Garten-, Maler- oder kleine Bauarbeiten für Auftraggeber in ihrer Umgebung.

Die Schüler:innen, die sich bei uns engagierten, verzichteten dabei komplett auf eine Bezahlung für ihre Arbeit. Stattdessen spendet der Maschinenring den empfohlenen "Lohn" von 10 Euro pro Stunde an LICHT INS DUNKEL. Diese Spenden kommen Menschen in Notlagen zugute.

Unsere fünf Schüler zeigten sich äußerst motiviert und engagiert, als sie sich an verschiedenen Einsätzen beteiligten. Sie unterstützten unsere Mitarbeiter im Geschäftsbereich Grünraumdienste, in der Grünraumpflege, beim Pflanzensetzen und bei der Baumpflege. Ihr Einsatz war nicht nur praktisch, sondern auch von Sinn und Spaß geprägt. Dieses gemeinschaftliche Projekt ermöglicht es den Jugendlichen, praktische Erfahrungen zu sammeln und gleichzeitig etwas Gutes für die Gesellschaft zu tun.



Das „ZukunftsheldInnen-Projekt“ wurde 2007 von OStR. Arch. DI Hans Peter Enzesberger ins Leben gerufen und wird von ihm seitdem geleitet. Über die Jahre haben mehr als 2.500 SchülerInnen an vielen Projekten teilgenommen und dabei beeindruckende 230.000 Euro für Menschen in Not erarbeitet. Unsere Teilnahme an diesem Projekt zeigt nicht nur unsere Bereitschaft, soziale Verantwortung zu übernehmen, sondern auch die Unterstützung von Bildungsinitiativen, die Jugendlichen die Möglichkeit

geben, sich für die Gemeinschaft zu engagieren. Wir sind stolz darauf, dass unsere Schüler einen Tag ihre Zeit dafür verwendet haben, anderen zu helfen und einen positiven Beitrag zu leisten. Die ZukunftsheldInnen von heute sind die GestalterInnen von morgen, und wir sind zuversichtlich, dass sie eine positive Wirkung in unserer Gesellschaft erzielen werden. Wir danken den Schülern für ihr soziales Engagement und sind stolz darauf, Teil dieses inspirierenden Projekts zu sein.



**SIGLMÜHLE**  
Felix Wallner, Mühlbachstr. 28, 5201 Seekirchen  
Tel.: 06212/2230, Fax.: 06212/6200, office@sigl.at

**SIGL FUTTER**

www.sigl.at

**Für Leistung und Gesundheit Ihrer Tiere**

# MR - Was war los ...

## Lehrlingstag Maschinenring Salzburg und Maschinenring Tirol - Juli 2023



Im Juli war es wieder soweit: gemeinsam mit dem Maschinenring Tirol fand unser Lehrlingstag statt und heuer durften wir das Team aus Tirol bei uns im Pongau begrüßen um einen spannenden und lustigen Tag zu verbringen.

Treffpunkt war in Werfen und wir starteten mit einer beeindruckenden Besichtigung der Eisriesenwelt.

Anschließend konnten sich alle beim Ritteressen auf der Burg Hohenwerfen stärken.

**Danke an alle für den schönen gemeinsamen Tag!**



# MR - Jugend im Fokus

Die Lehrlingsausbildung wurde bereits in den letzten Jahren immer wichtiger für Unternehmen und unsere Wirtschaft. Für heuer verzeichnete die Lehre im Bundesland Salzburg, laut WKS, erfreulicherweise wieder einen steigenden Zulauf zum letzten Jahr. Der Gesellschaft wird immer bewusster, wie wichtig qualifizierte und gut ausgebildete Arbeitskräfte für uns alle sind und es macht sich eine deutlich höhere Wertschätzung „der Lehre“ bei vielen bemerkbar. Jugendliche haben heutzutage eine enorme Auswahlmöglichkeit an verschiedenen Lehrberufen welche in unserer Region angeboten werden.

Auch für den Maschinenring Salzburg liegt ein wichtiger Fokus auf unseren Lehrlingen. Bereits im letzten Jahr haben wir gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen vom Maschinenring Tirol eine Kooperation im Bereich der Lehrlingsausbildung gestartet - vom gemeinsamen Erfahrungsaustausch unserer Auszubildenden bis zum Lehrlingstag den wir zusammen bei verschiedenen Aktivitäten verbringen, hat sich eine sehr schöne und bereichernde Zusammenarbeit entwickelt.

Auch in diesem Sommer bzw. Herbst haben neue Lehrlinge ihre Ausbildung in unseren Teams gestartet und sind bereits im Einsatz auf unseren Gartenbaustellen. Zunächst geht es darum in der Praxis von den Kollegen zu lernen und den Beruf kennenlernen, bevor es dann im Frühjahr für ca. 9 Wochen in die Berufsschule geht.

**Alles Gute für diese spannende neue Lebensphase nach der bisher schulischen Laufbahn und euren Start ins Berufsleben! Wir freuen uns, euch dabei begleiten zu dürfen.**

*Lehrlingstag 2023*

Um einen Eindruck zu bekommen, schau dir einfach unser Video dazu an!



## Ferialjobs beim Maschinenring Salzburg - Sommer 2023



Die Sommerferien wurden wieder von einigen gerne genutzt um als Personaldienstleister in verschiedene Firmen hineinzuschnuppern und sich das Taschengeld aufzubessern. Auch Übergangsjobs nach der Schule bis zum Studium oder bis zum

Bundesheer bzw. Zivildienst, haben wir regelmäßig im Angebot - **einfach bei deinem Maschinenring melden.**



## LAP Forsttechniker - Oktober 2023



Unser Lehrling Julian hat Mitte Oktober erfolgreich seine Lehrabschlussprüfung zum Forsttechniker an unserem Standort in St. Johann im Pongau absolviert.

**Wir freuen und sehr und gratulieren herzlich!**





# MR - Lehre

## Berufsbild Bürokauffmann\*frau

Ein Job der sehr vielfältig und abwechslungsreich sein kann. Durch die Digitalisierung und die Nutzung neuer Medien und Kanäle, sind auch laufend neue Herausforderungen und persönliche und fachliche Weiterentwicklungen angesagt.

Das Berufsbild Bürokauffmann\*frau ist so gut wie in allen Branchen vertreten und man hat verschiedene Möglichkeiten in welchen Bereichen man sich später spezialisieren und entwickeln möchte. Unter anderem erhält man in dieser Ausbildung fachliche Einblicke und Kompetenzen in folgenden Bereichen: *Büromanagement mit Terminkoordination und Organisation von Besprechungen bis Dienstreisen, Beschaffungswesen, Bearbeitung von Kundenanfragen und Erstellung von Angeboten, Arbeiten für das Rechnungswesen, Einblicke ins Marketing und der Gestaltung von betrieblichen Kommunikationsmitteln.*

Ein Beruf für alle die gerne organisieren, den Überblick behalten, gut mit Zahlen jonglieren können, das richtige Gspür für die Kombi aus guter Kommunikation sowie Diskretion haben, sich gut schriftlich und mündlich ausdrücken können und sich gerne darum kümmern, dass alles läuft wie es soll.



**Du möchtest mehr erfahren oder hast Interesse bei uns zu schnuppern? Dann melde dich einfach bei uns!**

Kontakt: Margit Ramsauer, Maschinenring Salzburg,  
T: 059060 50018, [margit.ramsauer@maschinenring.at](mailto:margit.ramsauer@maschinenring.at)

**Bürolehre und Liebe zur Landwirtschaft verbinden? Das geht!**



Lehrstelle ab Sommer 2024

**Lehre Bürokauffmann\*frau am Standort Hallein**

Maschinenring Salzburg  
T: 05900 50018 oder 0664 88921589  
[margit.ramsauer@maschinenring.at](mailto:margit.ramsauer@maschinenring.at)  
[www.maschinenring-jobs.at](http://www.maschinenring-jobs.at) Stellennr. 15893  
oder direkt in deinem Ring!

## Erzähl doch mal...!

Unsere Mitarbeiterin Barbara Gumpold hat ihre Lehre bei uns im Unternehmen gemacht und ist inzwischen bereits seit 2011 Teil unseres Büroteams am Standort in St. Johann im Pongau.



### Warum hast du dich damals für eine Lehre zur Bürokauffrau entschieden?

Für mich war damals klar, dass ich nach meinem Besuch der 3jährigen LFS Bruck noch eine Lehre absolvieren möchte. Da hat sich die Ausbildung beim Maschinenring perfekt angeboten - ich konnte meinen Background in der Landwirtschaft mit meinem Berufswunsch verbinden. Ich arbeite gerne sowohl im Team und im Austausch mit anderen, als auch mit Zahlen und am Computer. In diesem Beruf habe ich da für mich die richtige Kombi gefunden und kann mich gut einbringen. Außerdem kann ich hier mein Talent den Überblick zu behalten und das eine oder andere Mal System und Ordnung ins "administrative Chaos anderer" zu bringen, gut nutzen ;)

### Würdest du dich heute auch wieder für eine Lehre entscheiden?



Ja, für mich war es der richtige Start ins Berufsleben und ich mache den Job immer noch gerne. Ich konnte durch meinen Abschluss an der LFS die Lehre mit Matura in der auf 2 Jahre verkürzten Lehrzeit absolvieren. Das war perfekt für mich. Mir hat es großen

Spaß gemacht, das Berufsbild in der Praxis kennen zu lernen und einfach von Anfang an mitzuarbeiten und meinen Beitrag im Unternehmen zu leisten. Dass man dann im Vergleich zur Schule auch schon monatlich etwas verdient und sein eigenes Geld zur Verfügung hat, war natürlich auch cool in dem Alter. —





# Maschinenring Feldtag

## Bodennahe Gülleausbringung - Technik im Praxisvergleich

### Flachgau

Fam. Radauer (Kramerbauer),  
Konrad-Seyde-Strasse 24, 5301 Eugendorf

Wir stellen im direkten Praxisvergleich  
verschiedene Ausbringungstechniken  
für Gülle vor.

Folgende Gerätschaften werden wir im  
Rahmen des Feldtages vor Ort im Einsatz haben  
und somit ist ein direkter Vergleich der unterschiedlichen  
Techniken möglich:

- ✓ Joskin-Fass mit Schleppfix-System
- ✓ Vakutech-Fässer mit Schleppschuh-System (9,5m<sup>3</sup> verzinkt & 15m<sup>3</sup> PU)
- ✓ Fliegl-Fass mit Skate Schleppschuh-System
- ✓ BHE Agrotec - Rohrverteiler
- ✓ Gülleverschlauchung mit Kohli Schleppschuhverteiler

Abgerundet wird der Nachmittag mit einem fachlichen Input  
von Matthias Greisberger (LK Salzburg).

Freitag  
**10.**  
**NOVEMBER**  
Beginn  
13:00 Uhr



# RTK-Lenkssysteme immer gefragter

**Aufgrund der Vielzahl an Anbietern werden die Systeme auch für mittlere und kleinere Betriebe leistbarer, unter ihnen viele mit Grünland bzw. Tierhaltung.**

Der Nutzen von Lenkassistenten in der Landwirtschaft liegt klar auf der Hand: Vermeidung von Überlappungen, Einsparung von Betriebsmitteln und Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. Zusätzlich spielen die Entlastung des Fahrers und die Tatsache, dass sich der Fahrer mehr auf die restliche Technik konzentrieren kann, eine wesentliche Rolle. Spurführungssysteme machen einen größeren, flexibleren Zeithorizont für Einsätze möglich, da z.B. Einschränkungen bei schlechter Sicht weniger relevant werden. Zudem sind viele Modelle einfach im Traktor nachzurüsten und verfügen über intuitive Bedienung. Die verschiedenen Lenkssysteme überzeugen mit praktischen Features wie Hangkompensation, markenunabhängigen Einsatzmöglichkeiten und verschiedenen Fahrmodi.

**Welche technischen Voraussetzungen brauche ich für die Nutzung von Maschinenring Mobil RTK?**

- Fertig aufgebautes Lenkssystem
- Mobilfunkmodem, eingebaut im Traktor (oder Mähdrescher o.ä.), stellt die Internetverbindung für die Korrekturdatenübermittlung her
- Daten-SIM Karte für Modem (im MR RTK-Paket inkludiert)
- Zur Datenübertragung Handyempfang

am Feld (Sprachtelefonie im Normalfall ausreichend)

- GPS Antenne am Dach des Traktors
- Freischaltung für Mobil RTK Nutzung am Lenkssystem

Wir haben für dich die wichtigsten Fragen und Antworten für RTK Einsteiger zusammengefasst:

[www.maschinenring.at/faq-rtk-einsteiger](http://www.maschinenring.at/faq-rtk-einsteiger)



Mit einem Lenkssystem wird anschlussgenaues Fahren z.B. für die bodennahe Gülleausbringung zum Kinderspiel.



**technik**  
Werkstätten & Verkauf  
Flächendeckender Kundendienst

- 7 Werkstätten
- 22 Servicefahrzeuge
- 130 Mitarbeiter
- Neu- & Gebrauchtmaschinen
- Service & Reparatur

- Kühl- & Melktechnik
- Spezialbauten
- Kommunal- & Gewerbetchnik
- Ersatzteile & Zubehör

<p><b>BERGHEIM</b> METZGERSTRASSE 1, 5101 BERGHEIM</p>  <p><b>Verkauf</b> <b>Albrecht Kirchgatterer</b> Mobil 0664 6271756 albrecht.kirchgatterer@rvs.at</p>	<p><b>BERGHEIM</b> METZGERSTRASSE 1, 5101 BERGHEIM</p>  <p><b>Verkauf</b> <b>Roland Armstorfer</b> Mobil 0664 4100798 roland.armstorfer@rvs.at</p>	<p><b>BRAMBERG</b> SPORTSTRASSE 230, 5733 BRAMBERG</p>  <p><b>Verkauf</b> <b>Anton Rieß</b> Mobil 0664 2500644 anton.riess@rvs.at</p>	<p><b>BRUCK</b> FRANZ-LEDERER-STRASSE 15A, 5671 BRUCK</p>  <p><b>Verkauf</b> <b>Hans Peter Holzer</b> Mobil 0664 2500633 hanspeter.holzer@rvs.at</p>
<p><b>FLACHAU/ALTENMARKT</b> LACKENGASSE 206, 5542 FLACHAU</p>  <p><b>Verkauf</b> <b>Gerhard Auer</b> Mobil 0664 2500617 g.auer@rvs.at</p>			<p><b>ST. JOHANN/PG.</b> INDUSTRIESTRASSE 8, 5600 ST. JOHANN</p>  <p><b>Verkauf</b> <b>Alois Heigl</b> Mobil 0664 2500643 alois.heigl@rvs.at</p>
<p><b>SAALFELDEN</b> ZELLERSTRASSE 31A, 5760 SAALFELDEN</p>  <p><b>Verkauf</b> <b>Alexander Fuchs</b> Mobil 0664 2500634 alexander.fuchs@rvs.at</p>	<p><b>Kühl- und Melktechniker</b> <b>Martin Gschaider</b> Flachgau, Tennengau Mobil 0664 2500649</p>	<p><b>Kühl- und Melktechniker</b> <b>Gerhard Schmiderer</b> Pinzgau, Pongau Mobil 0664 2500647</p>	<p><b>TAMSWEG</b> WÖLTINGERSTRASSE 9A, 5580 TAMSWEG</p>  <p><b>Verkauf</b> <b>Robert Moser</b> Mobil 0664 2500642 robert.moser@rvs.at</p>
<p><b>GEA Melken &amp; Kühlen</b> <b>WestfaliaSurge</b></p>	<p><b>Kühl- und Melktechniker</b> <b>Markus Plaickner</b> Pinzgau, Pongau, Lungau Mobil 0664 2500768</p>		

[www.salzburger-lagerhaus.at](http://www.salzburger-lagerhaus.at)



Timac AGRO

optimales Wachstum  
mit Biostimulanz



# PHYSIO MAX



zur Verbesserung des  
Wurzelwachstums

feinster  
Vermahlungsgrad

höchste  
Reaktivität

höchste  
Kohlensäurelöslichkeit

Aufwandmenge:  
300kg/ha



# PhysioNatur G18S



Biostimulanz verbessert  
die Grasnarbe

Grundfutterqualität  
für die Zukunft sichern  
= Leistungssteigerung  
im Stall

höherer Kleeanteil

300kg/ha im Herbst  
anwenden = Erfolg  
im Frühjahr

Gebiet Flachgau

**MARKUS NUSSBAUMER**  
0664 88 38 80 24

Besuch uns



auf Facebook!

gesamt Salzburg  
außer Flachgau

**ROY VAN PEER**  
0664 88 26 72 12

[www.at.timacagro.com](http://www.at.timacagro.com)

„Die Hofnachfolge ist kein Zeitpunkt, sondern ein komplexer Prozess.“

# Außerfamiliäre Hofübergabe



Der Verein „Perspektive Landwirtschaft“ feiert dieses Jahr 10jähriges Bestehen. Agrarbereichsleiterin Elisabeth Neureiter (links) hat das zum Anlass genommen, um Vanessa Kaiser (rechts) und Florian Jungreithmeier (Bildmitte) von „Perspektive Landwirtschaft“ zum Interview zu bitten.

## Was genau ist „Perspektive Landwirtschaft“?

**Vanessa:** „Perspektive Landwirtschaft ist ein Verein, der sich mit neuen Möglichkeiten der Hofnachfolge, Betriebskooperationen und Einstieg in die Landwirtschaft beschäftigt. Ein Kernthema ist die außerfamiliäre Hofnachfolge, aber ganz allgemein setzen wir uns für den Erhalt von Höfen ein. Denn durchschnittlich schließen in Österreich 5 landwirtschaftliche Betriebe pro Tag für immer ihre Türen. Leider ist das noch immer ein sehr großes Tabuthema und oft werden dann genau diese Betriebe verpachtet, verkauft oder stillgelegt, obwohl sich die BetriebsleiterInnen wünschen würden, dass der Betrieb weitergeführt wird. Für solche Höfe kann die außerfamiliäre Hofübergabe eine Perspektive bieten.“

## Wie funktioniert denn das Suchen & Finden von Höfen bzw. passenden Nachfolgern?

**Florian:** „Ich möchte als allererstes betonen, dass es unerlässlich ist, sich noch vor der aktiven Suche genaue Gedanken zu machen bzw. mit allen beteiligten Personen über das Vorhaben zu sprechen. Bei uns auf der Website findet man einen Infobereich, wo viele wichtige Erstinformationen zur außerfamiliären Hofnachfolge und Einstieg in die Landwirtschaft bereitgestellt werden. Die Suche nach passenden NachfolgerInnen bzw. nach Höfen erfolgt dann anhand eines Steckbriefes - ähnlich wie bei einer Partnerbörse. Der erste Schritt ist die Mitgliedschaft in unserem Verein, dann kann man einen

Steckbrief erstellen und bei uns auf der Homepage veröffentlichen. Sobald man den eigenen Steckbrief veröffentlicht hat, kann man Steckbriefe von anderen Personen direkt kontaktieren und sich somit kennenlernen.

## Ein wenig aus dem Nähkästchen geplaudert - habt ihr ein Beispiel für eine geglückte außerfamiliäre Übergabe?

**Vanessa:** „Ja, wir durften zum Glück schon einige außerfamiliäre Übergaben begleiten. Allgemein finden sich über unsere Plattform durchschnittlich 10 Betriebe pro Jahr, die dann auch außerfamiliär übergeben werden. Zuletzt auch ein Betrieb in Salzburg, den nun Sabine und Wolfgang Gruber in Rußbach führen. Sie sind ein sehr gutes Beispiel dafür, dass sich ein starkes Durchhaltevermögen im Prozess der außerfamiliären Hofübergabe auszahlt. Die beiden waren über ein Jahrzehnt auf der Suche nach einem Hof und dieses Jahr ist für sie der Traum vom eigenen Betrieb endlich in Erfüllung gegangen. Und auch der Hofübergeber ist froh, nun nach langer Zeit der Ungewissheit den Hof in guten Händen zu wissen.“

## Was gilt es denn bei einer außerfamiliären Hofübergabe besonders zu beachten?

**Florian:** „Es gibt einige rechtliche Unterschiede zur innerfamiliären Hofübergabe. Grundsätzlich ist das Vorhandensein einer guten zwischenmenschlichen Basis die allerwichtigste Voraussetzung für eine gelungene außerfamiliäre Übergabe bzw. Übernahme. Deshalb ist auch eine aus-

reichend lange Probezeit so wichtig, um sich gut genug kennenlernen zu können. Finden sich potenzielle NachfolgerInnen bzw. ÜbergeberInnen, empfehlen wir immer, eine Probezeit von mind. einem Jahr einzuplanen. Diese Zeit soll ein näheres Kennenlernen ermöglichen, in der auch das gemeinsame Arbeiten und Wohnen am Hof erprobt werden soll. Oft ist es nicht so leicht, gewisse Aspekte möglichst früh anzusprechen. Hier kann vor allem in der Anfangsphase eine Begleitung von außen sehr hilfreich sein. Zu empfehlen sind LebensberaterInnen und MediatorInnen, damit alle Personen, die im Prozess der Hofnachfolge involviert sind, ihre Anliegen gut hervorbringen können.“

## Was möchtet ihr unseren Lesern noch mit auf den Weg geben?

**Vanessa:** „Egal ob eine Nachfolge bereits feststeht oder noch gesucht wird - es ist wichtig, sich über das Thema Hofnachfolge so früh wie möglich Gedanken zu machen, sich entsprechende Informationen und Beratung einzuholen z.B. zum Pensionsantritt und -höhe, Höhe der Grunderwerbssteuer für die Übernehmenden, Versicherung, betriebliche Gestaltungsmöglichkeiten, Förderungen, usw. und alle involvierten Personen miteinzubeziehen. Die Hofnachfolge ist kein Zeitpunkt, sondern ein komplexer Prozess, der gar nicht früh genug bedacht werden kann.“



Mehr zu „Perspektive Landwirtschaft“  
[www.perspektive-landwirtschaft.at](http://www.perspektive-landwirtschaft.at)



# „ÄLTERE“ MR-Generation besucht „NEUERE“ MR-Generation

Vor kurzem besuchten Vertreter der Gründungsgeneration des Maschinenring Flachgau unseren neuen Bürostandort. Sehr beeindruckt vom Rundgang durch das Bürogebäude blieb auch noch Zeit, um über die alten Zeiten zu plaudern.

„Im Zukünftigen werden die heutigen Zeiten die guten alten Zeiten sein!“



V.l.: Ing. Heinz Cikerle, Geschäftsführer Manfred Tanner, Alt-Geschäftsführer Vinzenz Spatzenegger, Gründungs- und Ehrenobmann ÖKR Johann Spatzenegger sowie Landesgeschäftsführer Martin Krispler

# Verabschiedung Elisabeth Huber

Ende August beendete Elisabeth Huber, Assistentin der Geschäftsführung, ihre fast 9-jährige Tätigkeit beim Maschinenring Salzburg. Die Landwirtin aus St. Veit und ehemalige Landtagsabgeordnete wendet sich nun als Berufsschullehrerin in St. Johann einer neuen beruflichen Aufgabe zu. Geschäftsführer Martin Krispler sowie die gesamte Belegschaft wünschen Elisabeth alles Gute für die Zukunft.



### PP-MEGA-Rohr oder Drän

**DN/ID 200 - 1600 mm**

SN8  
PP-MEGA-Rohr 8

Wandstärke  
ÖNORM EN 13476-3

**-34% Rabatt\***

Zusätzlicher Mengenrabatt auf Anfrage!

SN12  
PP-MEGA-Rohr 12

verstärkte Innenwand  
≥ 3 mm

**Außenwand:**  
Dieses Rohr bekommt seine hohe statische Tragkraft durch die innovative Wellung (technischer Aufbau der Außenwand).

**Innenwand:**  
Bei den kleinen Rohrdurchmessern ist die Mindestinnenwandstärke beim SN 12 viel dicker als in der Norm vorgeschrieben wird.

**Vorteile der verstärkten Innenwand bei SN12**

- belastbarer, verwendbar auch bei geringerer Überschüttung
- höhere Lebensdauer durch die dickere Verschleißinnenwand - hält stärkeren Belastungen länger stand (Geröll, Schotter, Sand, ...)

### PP-MEGA-Rohr oder Drän

**DN/ID 100 mm**

SN8  
Länge: 6 m

**4,99**  
€/1m

6,60  
€/Stk

DN/ID 100  
PP-MEGA-Bogen B  
15°, 30°, 45° oder 90°

12,90  
€/Stk

DN/ID 100  
PP-MEGA-Abzweiger B  
45°

**ideales Zubehörsystem**

**Vorteile**

- beim PP-MEGA-Drän DN 100 mit 2/3 Schlitzung wird das gesammelte Wasser durch die geschlossene Unterseite und dichte Muffenverbindung sicher abgeleitet!
- höhere Stabilität gegenüber PVC-Rohr SN4, Tunnelrohr und Dränageschlauch

**Dieses System spart Zeit, Geld und verringert den Rohrabfall auf ein Minimum!**

### PP-MEGA-Schacht DN 400

das innovative Wellenrohrprofil verhindert die Verformung durch seitliche Druckbelastungen

**59,-**  
€/Stk

Schachtrohr  
Länge: 1 m

**83,90**  
€/Stk

Schachtboden 2/1

**Anschlüsse:**  
Zulauf: 2 x DN/ID 100  
Ablauf: 1 x DN/ID 150

### PVC-Rohr SN4

Vollwandrohr  
ÖNORM EN 1401-1

PVC Rohre  
DN 110 - 500 mm

**- 85%\***

\*) Rabatt gültig auf unsere aktuelle Bruttopreisliste 2023

PVC-Zubehör  
DN 110 - 315 mm

**AKTION**

# Spezialbaumfällungen im Kötschachtal

In Auftrag für die Wildbach- und Lawinerverbauung wurde im September eine Spezialbaumfällung für ein flächenwirtschaftliches Projekt im Bad Gasteiner Kötschachtal durchgeführt.

Ziel dieses Projektes der WLW ist die Errichtung eines Steinschlag-Schutznetzes mit einer Länge von von 121 Laufmetern. Es dient zum Schutz der darunter liegenden Wohngebäude. Um dies zu ermöglichen, musste im Vorfeld der Baumbestand am Baufeld entfernt werden. Oberhalb der Gebäude wurde auf einer Breite von ca. einer Baumlänge der Baumbestand gefällt. Die Herausforderung dabei war es, die stark überalterten Fich-

ten im steilen Gelände sicher zu Boden zu bringen, ohne die darunter liegenden Gebäude zu gefährden. Die Fällungen waren notwendig, um die Baumaßnahmen zu ermöglichen, Schäden durch umstürzende Bäume am Schutznetz zu verhindern und auch zur Entlastung des Waldeigentümers in der Holzernete.

Das Rundholz im Umfang von ca. 100 Festmeter wurde in weiterer Folge abgelängt und für den Hubschrauber-Abtransport auf einen nahe gelegenen Lagerplatz vorbereitet. Die Bringung mittels Hubschrauber war in diesem Fall günstiger und sicherer als die Holzbringung mit einem Schlepper im Bodenzug-

verfahren. Da hier kein zusätzlicher Weg gebaut werden musste und es zu keiner zusätzlichen Bodenverwundung kam und keine unbeabsichtigte Steinschlagauslösung verursacht wird.

Die noch beasteten Baumabschnitte wurden mit dem Hubschrauber der Firma Heli Austria aus St. Johann auf einen Lagerplatz geflogen. Im Anschluss danach wurde das Holz entastet und für den Abtransport mit dem LKW vorbereitet. Den Arbeiten war eine intensive Planung im Vorfeld von Herrn Ing. Hubert Zeindl vorausgegangen.



**SCHWARZMAYER**  
LANDTECHNIK

»» **Sonderfinanzierung**

**0,99%**

Für ALLE Steyr und Case Traktoren

Bei einer **3/3 Finanzierung** oder **4/4 Finanzierung** mit **1,49 %**

Melde dich **JETZT** bei uns!

Gültig bis 31. Dezember 2023

4971 Aurolzmünster » 4851 Gampern [www.schwarzmayr.at](http://www.schwarzmayr.at)



Wir möchten uns für die stets gute Zusammenarbeit bedanken, vor allem aber auch bei unseren Forstarbeitern Rupert, Julian, Sepp, Mang und Arni vielen Dank für euren Einsatz.

# Der nächste Winter kann kommen!

Anton Hofstätter, Bereichsleitung Disposition

Die Vorbereitungen für den kommenden Winterdienst beim Maschinenring Salzburg sind in vollem Gange. Speziell in der Disposition stehen wir vor einigen Herausforderungen, die ich gerne mit euch teilen möchte.

Bemerkenswert ist jedenfalls die Treue unserer Dienstleister, die uns schon seit Jahren begleiten. Dies schafft Vertrauen und Kontinuität in unserer Zusammenarbeit. Allerdings ist die Suche nach neuen Dienstleistern regional sehr unterschiedlich und erfordert eine individuelle Herangehensweise. Die Gewährleistung der rechtlichen Absicherung unserer Dienstleister durch entsprechende Dienst- und Werkverträge steht für uns an oberster Stelle. Gleichzeitig legen wir großen Wert auf die Planungssicherheit und die verbindliche Festlegung der Auslastung unserer Mitarbeiter. Ein bedeutender Aspekt ist auch das Thema Arbeitssicherheit, bei dem wir seit dem letzten Jahr

erfolgreich digitale Schulungen in unserer MR-Akademie einführen konnten.



Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem ressourcenschonenden, bedarfsorientierten Einsatz von Streumaterialien wie Splitt und Salz. Hier ist die professionelle Technik unerlässlich, um Umweltbelastungen zu minimieren und die Kosten dafür unter Kontrolle zu halten. Die gestiegenen Anforderungen unserer Kunden sind eine weitere Herausforderung. Nach einem milden Winter wird die Qualität unserer Dienstleistungen noch

wichtiger. Kunden verlangen vermehrt professionelle Arbeitsnachweise und Leistungsberichte, insbesondere im Reklamationsfall und bei Haftungsfällen nach Schäden und Unfällen. Hier setzen wir verstärkt auf GPS-Aufzeichnungen der Arbeiten mithilfe unseres MR GIS Systems, um höchste Transparenz zu gewährleisten. Gemeinsam mit unseren rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kümmern wir uns um die Betreuung von salzburgweit über 1.600 Winterdienst-Objekten. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Miteinander und eine möglichst unfallfreie Wintersaison, in der die Verkehrssicherheit der uns übertragenen Räum- und Streuflächen oberste Priorität hat. Lasst uns gemeinsam in eine erfolgreiche Winterdienstsaison starten und die Herausforderungen meistern. Eure Meinungen und Ideen sind jederzeit willkommen, um unsere Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern. Auf eine weiterhin sehr gute Zusammenarbeit!

## CLAAS geht bei Kompakttraktoren in die Offensive



Unter dem Motto „Gemeinsam mehr schaffen“ stellt CLAAS drei neue Baureihen mit insgesamt neun Kompakttraktoren von 75 bis 103 PS vor. Als Haupt-Kundensegmente stehen Gemischt- und Sonderkulturbetriebe sowie Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe in kleineren Strukturen im Fokus.

**Einfach, komfortabel, vielseitig:**

**Neun Modelle für vielfältigste Ansprüche und Anwendungen**

Mit drei neuen Baureihen baut CLAAS sein Produktangebot im Kompakttraktorensegment deutlich aus.

Je nach Kundenanspruch hinsichtlich

Ausstattung und Anwendungsfeld bieten die Schlepper verschiedene technische Merkmale hinsichtlich Leistung, Kraftübertragung, Komfort und Nutzlast.

Die Bandbreite reicht von 75 bis 103 PS Maximalleistung, vom voll mechanischen 4-Gang-Schaltgetriebe bis zum 5-Gang-Lastschaltgetriebe mit REVERSHIFT und TWINSHIFT, von 30 Zoll Hinterrädern bis zu 34 Zoll großer Bereifung, von 5,1 bis 6,0 t zulässigem Gesamtgewicht und von einer Kabine mit Getriebetunnel bis zur komfortablen Kommandozentrale mit ebenem Kabinenboden. Im Entwicklungsfokus standen insbesondere vier

Eigenschaften: Vielseitigkeit, Leistung, Komfort und Zuverlässigkeit. Während die Eigenschaft „Zuverlässigkeit“ gleichberechtigt in alle drei Baureihen einfließt, treten Vielseitigkeit, Leistung und Komfort je nach Baureihe unterschiedlich stark in Erscheinung.

**Vom Traktor zum Geräteträger:**

Mit Hubkräften von 3.200 bis 3.350 kg heben ELIOS 200, ELIOS 300 und AXOS 200 locker klassentypische Anbaugeräte für Acker-, Grünland- und Pflegearbeiten.

**Vierzylinder von FPT: Kraftvoll, effizient und wartungsarm:**

Alle neuen Traktoren der Baureihen ELIOS 200, ELIOS 300 und AXOS 200 ziehen ihre Kraft aus modernsten FPT Vierzylinder-Turbomotoren mit Commonrail-Einspritzung und Abgasnorm Stage V.

**Passen wie angegossen: CLAAS**

**Frontlader für alle Fälle**

Noch vielseitiger werden ELIOS 200, ELIOS 300 und AXOS 200 mit maßgeschneiderten Frontladern aus dem CLAAS Sortiment.

**Konzentriert arbeiten und wohlfühlen:**

**Kabine mit ergonomischer Seitenkonsole, Klimaanlage und luftgedertem Sitz**

Durch die weit öffnende linke Tür gelangen Fahrer und Beifahrer sicher und bequem in die Kabine - und heraus.

# Kochbücher zu gewinnen!

Aus dem Buch „Süß und gesund?!“ von **Birgit Kogler** heute wieder ein Rezept zum Nachbacken.

Wenn Sie eines von 8 Exemplaren dieses Buches gewinnen möchten, dann beteiligen Sie sich doch am Gewinnspiel auf Seite 42.

## Heute: TOPFENGITTERKUCHEN

### Zutaten:

5 Eiklar, 40 g Zucker, 1 Prise Salz, 5 Dotter, 40 g Zucker, 120 g ungesüßtes Apfelmus, 1 Pkg. Vanillezucker, 1 Prise Salz, 80 ml Rapsöl, 280 g Vollkornmehl, ½ Pkg. Backpulver, 200 ml prickelndes Mineralwasser  
1 Ei, 20 ml heißes Wasser, 40 g Zucker, 500 g Magertopfen

### Zubereitung:

1. Ofen auf 180° C Ober- und Unterhitze vorheizen.
2. Backblech mit Backpapier belegen.
3. Zuerst das Ei für den Belag trennen.
4. Eiklar mit einer Hälfte des Zuckers und Salz mit einem Handmixer steif schlagen.
5. Dotter mit der anderen Hälfte des Zuckers und heißem Wasser mit einem Handmixer ca. 3 Minuten schaumig aufschlagen.
6. Topfen hinzufügen und anschließend den Eischnee unterheben.
7. Topfenmasse in einen Spritzbeutel mit Sterntülle füllen und kalt stellen.
8. Für den Kuchen die fünf Eiklar mit Zucker und Salz mit einem Handmixer zu Schnee schlagen.
9. Dotter mit Zucker, Vanillezucker und Salz ca. 3 Minuten schaumig aufschlagen.
10. Apfelmus hinzufügen.
11. Öl langsam einfließen lassen und dabei eine Minuteiterrühren.
12. Mehl mit Backpulver mischen und abwechselnd mit dem Mineralwasser in die Dottermasse einrühren.
13. Zuletzt den Eischnee behutsam unterheben.
14. Die Masse auf das vorbereitete Blech geben und glatt streichen.
15. Die Topfenmasse im Gittermuster auf den Kuchen spritzen.
16. Den Kuchen im vorgeheizten Ofen 35 Minuten backen.

**Schicken Sie uns ein Foto vom gebackenen Topfengitterkuchen aus ihrer Küche: unter allen Einsendungen verlosen wir 3 Buchgutscheine im Wert von 40,- Euro.**



## Naschgarten für Volksschule Pfarrwerfen

Kurz vor Schulbeginn durfte der Maschinenring beim Neubau der Volksschule in Pfarrwerfen einen Naschgarten für und mit den Kindern anlegen. Das Anpflanzen, die laufende Pflege und am Ende auch die Ernte der Früchte sollen zur Bewusstseinsbildung der Kinder einen kleinen Beitrag leisten. Initiiert und finanziert wurde die Aktion von der KLAR! Region des Regionalverbandes Pongau. Regionalmanager Mag. Josef Fanninger: „Die Gemeinde Pfarrwerfen ist eine von fünf Pongauer Gemeinden, die unserem Aufruf für diese Aktion gefolgt sind. Das ist ein guter Beginn, hoffentlich folgen noch weitere nach.“

Bürgermeister Bernhard Weiß: „Pfarrwerfen ist eine wachsende Gemeinde, aktuell haben wir 2550 Einwohner, wir werden auf ca. 2800 in naher Zukunft wachsen. Daher sind wir gefordert laufend Investitionen in unsere Infrastruktur zu tätigen.“

Der Neu- bzw. Erweiterungsbau der Volksschule hat uns jetzt 1,5 Jahre beschäftigt und es wurden 12 Mio Euro in das Projekt investiert. Heuer haben wir bereits acht Volksschulklassen mit ca. 120 Schülerinnen und Schülern. 2016 konnten wir das

Seniorenheim neu bauen, es folgten der Kindergarten und viele weitere kleinere und größere Projekte, auch im Wohnungsbau. Das nächste große Projekt wird der Neubau bzw. die Sanierung unseres Schwimmbades sein.



Bürgermeister Bernhard Weiß (Mitte) mit dem Pongauer Regionalmanager Josef Fanninger (re) und Maschinenring Gärtnermeister Marco Voithofer bei der Anlage des Naschgartens. Die Pfarrwerfener Volksschulkinder beteiligten sich mit großem Einsatz an der Pflanzaktion.

# Zum heutigen Suchbild:

Die vom Bildhauer Christian Lorenzoni 2022 geschaffene Skulptur „life with nature“ befindet sich im Außenbereich des neuen Maschinenring-Standortes in Seekirchen. Sie besteht aus einer angekohlten Eiche mit einigen Bronze-Elementen. Im Betonsockel befinden sich Pflanzlöcher, aus denen sich Kletterpflanzen den Weg über die Eisenüberdachung suchen. „Das Kunstwerk soll die Verschmelzung von Mensch und Natur widerspiegeln, und damit auch den Maschinenring

symbolisch darstellen“, so Lorenzoni, der im Hauptberuf für den Maschinenring im Garten- und Landschaftsbau tätig ist. Der 30-jährige Künstler begann mit 19 Jahren eine Ausbildung in der Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreinerei, im Alter von 24 Jahren absolvierte Lorenzoni die Bildhauer Meisterschule in der HTL Hallein. Lorenzoni ist außerdem als Vorstandsmitglied im Maschinenring Flachgau aktiv.



## Gewinnspiel

In das rechte Bild haben sich 10 Fehler im Vergleich zum linken eingeschlichen. Finden Sie die 10 Fehler und markieren Sie sie. Dann schneiden Sie den Abschnitt aus und senden ihn in einem Kuvert an:  
Maschinenring Salzburg, Reinbachstraße 11, 5600 St. Johann.  
Einscannen oder fotografieren und mailen an [salzburg@maschinenring.at](mailto:salzburg@maschinenring.at) oder Foto per SMS oder WhatsApp an **0664 9606050** geht auch.

Auch dieses Mal gibt es wieder diverse Preise u.a. verlosen wir zahlreiche Buchpreise.



Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_



# Hilfe bei Elektro-Installationen? Haben wir!

Die Elektro-Facharbeiter des Maschinenring Salzburg haben ihre erste „Photovoltaik-Saison“ erfolgreich abgeschlossen. Sie können ab sofort auf landwirtschaftlichen Betrieben bzw. in Betriebsgebäuden oder Privathaushalten verschiedenste Elektroinstallations-Arbeiten ausführen:

- ▶ **Stalltechnik**
- ▶ **Infrarot-Heizungen**  
(wir sind ERS-Partner)
- ▶ **Energiesparoptimierungen**
- ▶ **E-Mobilität**
- ▶ **Automatisierungs-, Steuerungs-  
und Regelungstechnik**
- ▶ **Kommunikationstechnik**
- ▶ **Smarte Gebäudetechnik**
- ▶ **Photovoltaik: Rund-um-Service**
- ▶ **Allgemeine Elektroinstallationen**
- ▶ **Notstrom-Aggregate**

Nacht-  
speicheröfen  
raus

INFRAROT  
rein!



Die Elektro-Facharbeiter des Maschinenring Salzburg erledigen alle Elektro-Installationsarbeiten professionell und zuverlässig.

Maschinenring Salzburg, 5 x ganz in Deiner Nähe!  
T 059 060 500  
salzburg@maschinenring.at

**KOMPETENT - ZUVERLÄSSIG - GÜNSTIG!**

**Die Profis  
vom  
Land**



**Maschinenring**

# MAXIMALE FREIHEIT...

## DER ISUZU D-MAX 4WD TAUERNEDITION BY AUTO PIRNBACHER

Inkl. **gratis Anhängerkupplung** (3,5t Anhängelast),  
**Fußmatten** und **Laderaumwanne**

ab **€ 29.990,-**

inkl. MwSt und INKL. NOVA



**3 Standorte** für die  
Mobilität unserer Region!

**Auto Pirnbacher GmbH**  
Bundesstraße 22  
5600 St. Johann i. Pg.

T. 06412 6465  
E. zentrale@auto-pirnbacher.com

**Filiale St. Johann i. Pg.**  
Bundesstraße 32  
5600 St. Johann i. Pg.

T. 06412 93080  
E. filiale@auto-pirnbacher.com

**Filiale Radstadt**  
Tauernstraße 26  
5550 Radstadt

T. 06452 5563  
E. radstadt@auto-pirnbacher.com

**ISUZU** \*Stand 10/2023. Medieninhaber: Auto Pirnbacher GmbH. Viele Fahrzeuge prompt verfügbar – so lange der Vorrat reicht. Standard Garantielaufzeit 5 Jahre. Alle Bonifikationen und Aktionen sind im Verkaufspreis bereits berücksichtigt (inkl. eventuelle Vorführwagen oder Tageszulassung) Aktionspreis kann aufgrund Listenpreisänderungen angepasst werden. Fahrzeugabbildung: Symbolfotol Änderungen vorbehalten.

**AUTO**  
**pirnbacher**

[www.auto-pirnbacher.com](http://www.auto-pirnbacher.com)